

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe

08/2025



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAGSH und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

„Nie mehr „Larus spec.“!

Möwenbestimmung an der Kleinen Alster mit Mathieu Franzkeit

Im Bereich der Kleinen Alster und der Binnenalster wollen wir uns mit der Bestimmung von Möwen beschäftigen. Neulinge können die Unterschiede zwischen Lach-, Sturm- und Silbermöwe lernen, während Fortgeschrittene etwas über die verschiedenen Alterskleider lernen und nach

Steppen-, Mittelmeer- und Heringsmöwe Ausschau halten.

Treffpunkt 18:30 vor der HASPA-Filiale am Jungfernstieg 4-5

Programm am 18.08.2025!

Bitte gute Optik (Fernglas, Spektiv) (recht große Beobachtungsdistanzen) mitbringen. Wir freuen uns auf Sie.



Ringeltaube (Volkspark/ HH, 26.05.2025, D. Grosskopf)

Zum Mitmachen: Termine und Erfassungsprogramme

Unsere nächsten Termine

Datum	Typ	Personen	Thema
17.08.2025	Zählung		Wasservogelzählung
18.08.2025	Exkursion	Mathieu Franzkeit	Nie mehr „Larus spec“ Möwenbestimmung
14.09.2025	Zählung		Wasservogelzählung
15.09.2025	Exkursion	Mathieu Franzkeit	„Brandgans ...“ Süßwasserwatt Holzhafen
12.10.2025	Zählung		Wasservogelzählung
20.10.2025	Vortrag digital	Norbert Kempf	Aufstieg und Niedergang der Brandgans-Mausertradition im Dithmarscher Wattenmeer



Teichralle (Wedeler Marsch/ PI, 19.07.2025, M. Rudolph)

Inhalt: Termine * Mitmachbörse * Vögel und Klimawandel: Raufußbussard* Monitoring seltener Brutvögel 2025 * neue Vogelarten in Hamburg * Witterung und Aktuelles vogelkundliches Geschehen* Adebarpatenschaften* Personalia * BTO-News



Wessen Kind bin ich? (Wedeler Marsch/PI, 13.07.2025, J. Störmann)

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine

Die Wasservogelzähltermine für 2024/25 sollten wie in der beigefügten Tabelle gelten, wobei hier immer der Sonntag des Zählwochenendes genannt ist. In Abhängigkeit von den Wetter- und Tideverhältnissen lassen sich Verschiebungen einiger Zähltermine auf den Samstag oder gar um ein bis zwei Tage in die Woche hinein nicht ausschließen.

2024	2025
12.01.2025	13.07.2025
16.02.2025	17.08.2025
16.03.2025	14.09.2025
14.04.2025	12.10.2025
18.05.2025	16.11.2025
15.06.2025	14.12.2025

Mitmachbörse

Ehrenamtliche gesucht!

Der Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg sucht für diverse Kartierungen und Projekte im Berichtsbereich Hamburg Ehrenamtliche, die Lust haben, Vögel zu zählen oder uns sogar bei organisatorischen Aufgaben zu unterstützen. Die Aufgaben sind vielfältig, so dass für jede Person je nach Kenntnisstand und Zeitbudget etwas dabei ist. Gewünscht ist allerdings eine mittel- bis langfristige Teilnahme an den Projekten.

Kranich-Rastplatz-Zählung

Beschreibung:	Der im Hamburger NO seit wenigen Jahren von Kranichen regelmäßig genutzte Schlafplatz soll in Zukunft synchron mit der deutschlandweiten Zählung der Kranichbestände gezählt werden. Die Zählung erfolgt dabei von öffentlichen Wegen unter Beachtung etwaiger Wegesperren jeweils am Wochenende. (s. zu den Details unter: Mitmachen! - www.ornitho.de und den Hintergründen Hintergrund, Ziele und Methoden - www.ornitho.de). Besonders wichtig sind die Termine Mitte August (Deutscher Brutbestand), im gesamten Oktober (Rasthöhepunkt) und Dezember (Winterbestand Hamburg). Zähltermine können jeweils individuell vergeben werden. Auch individuelle Zählungen ohne Abstimmung sind sehr willkommen, um das Gesamtbild abzurunden.
Kenntnisse:	Kraniche (Jung- und Altvögel) sollten zuverlässig an Stimme und Flugbild erkannt werden.
Zeitaufwand:	jeweils 1-3 Stunden zzgl. An- und Abfahrt
Vakant:	1 Kranich-Schlafplatz im NO Hamburgs
Kontakt:	irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de



Kraniche (Wedeler Marsch/ PI, 19.07.2025,
M. Rudolph)



Teichralle (Wedeler Marsch/ PI, 26.07.2025, M. Rudolph)

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Vogelzug und Klimawandel: Veränderungen im Jahresrhythmus Beispiel: Raufußbussard

Raufußbussarde brüten in der Tundra und Waldtundrazone von Eurasien und Amerika. Die Art ist tagaktiver Kurz- und Mittelstreckenzieher; Brutvögel aus Norwegen und Schweden ziehen südwärts bis Südsandinavien und das nördliche Mitteleuropa, in Kälteintern z. T. auch bis an den Alpenrand. In Jahren mit Beutetiergradationen kann es auch zu invasionsartigen Erscheinungen kommen. Überwinterungsschwerpunkte sind die Tiefländer des nördlichen Mitteleu-

ropa. Die Art ist stärker als der Mäusebussard auf offene Landschaftsformen beschränkt. Der Wegzug in Richtung S/SE beginnt Mitte September und dauert etwa bis Ende November mit einem Höhepunkt Mitte November (Bairlein et al. 2014). Ringfunde belegen die Herkunft der Wintergäste aus Norwegen, Schweden und Finnland. Die im Berichtsbereich beobachteten Raufußbussarde lassen sich nicht trennen nach Durchzüglern oder Überwinterern.

Erstbeobachtungen

Arbeitskreisdaten

Median (Erstbeobachtungen)		
1962/ 63 – 2023/ 24	27.09. (16.07.– 15.10.)	n=62
1962/ 63 – 1992/ 93	25.09. (16.07.– 13.10.)	n=31
1993/ 94 – 2023/ 24	27.09. (28.07.– 15.10.)	n=31

*schwach signifikant

** signifikant

***hoch signifikant

Die Verfrühung der Erstbeobachtungen in 62 Jahren betrug 3,5 Tage**

Wegzug

Etwa ab Mitte September werden die ersten Raufußbussarde im Berichtsbereich gemeldet. Nach einem ersten Maximum Mitte November - die Jungvögel ziehen zuerst (nach Looft & Busche 1981) - wird der Wegzug gegen Ende November mit einem zweiten Gipfel abgeschlossen. Seit 2004 hat sich der Median nicht verändert, der Gipfel liegt eine Pentade später, *Abb. 2*. Bei den Beobachtungen vor

1980 lag das Wegzugmaximum noch im Oktober (Liehr in Holzapfel et al. 1984).

In Schleswig-Holstein treten erste Raufußbussarde ab Ende August auf mit einem Maximum Mitte Oktober (Looft & Busche 1981). Niedersachsen wird vereinzelt im September, in der Regel im Oktober erreicht; die Aufenthaltsdauer im Winterquartier beträgt im Mittel 50 Tage (8 Tage – 5 Monate, nach Becker in Zang et al. 1989).

In Südschweden (Falsterbo) werden Wegzugspiegel und –median schon Mitte Oktober erreicht;

Überwinterung

Der Winterbestand im Berichtsgebiet unterliegt ähnlich wie bei der Kornweihe starken Bestandsschwankungen, je nach Winterhärte bzw. Feldmausgradationen.

Der Schwerpunkt der Beobachtungen liegt im Elbtal und im Moorgürtel (Liehr in Holzapfel et al. 1984). Im Winter 1969/1970 gab es einen ungewöhnlich hohen Einflug, so

Heimzug

Nach den vorliegenden Daten beginnt der Heimzug frühestens Mitte Februar und erreicht sein Maximum aktuell Anfang März. Seit 2000 gab es keine Veränderung beim Maximum, während der Median sich nun um eine Pentade verspätet hat; der Heimzug endet spätestens Anfang Mai, *Abb. 3*. In den Jah-

reicht; es gab keine Veränderungen, *Abb. 4*.

dass man von einem Invasionsjahr sprechen kann. In einem weiteren Invasionswinter, 1986/1987, gelangten Raufußbussarde sogar in größeren Mengen bis in die Alpenregion im Zusammenhang mit Kältewellen im üblichen Überwinterungsgebiet (Schmid 1988). Der Überwinterungszeitraum entspricht ungefähr der Periode zwischen Anfang Dezember und Mitte Januar, *Abb. 1*.

ren vor 1980 wurde der Heimzugspiegel schon Ende Februar erreicht (Liehr in Holzapfel et al. 1984).

Auch in Schleswig-Holstein und Niedersachsen erfolgt der Heimzug hauptsächlich im März und April, Nachzügler noch im Mai. (Looft & Busche 1981, Zang et al. 1989).

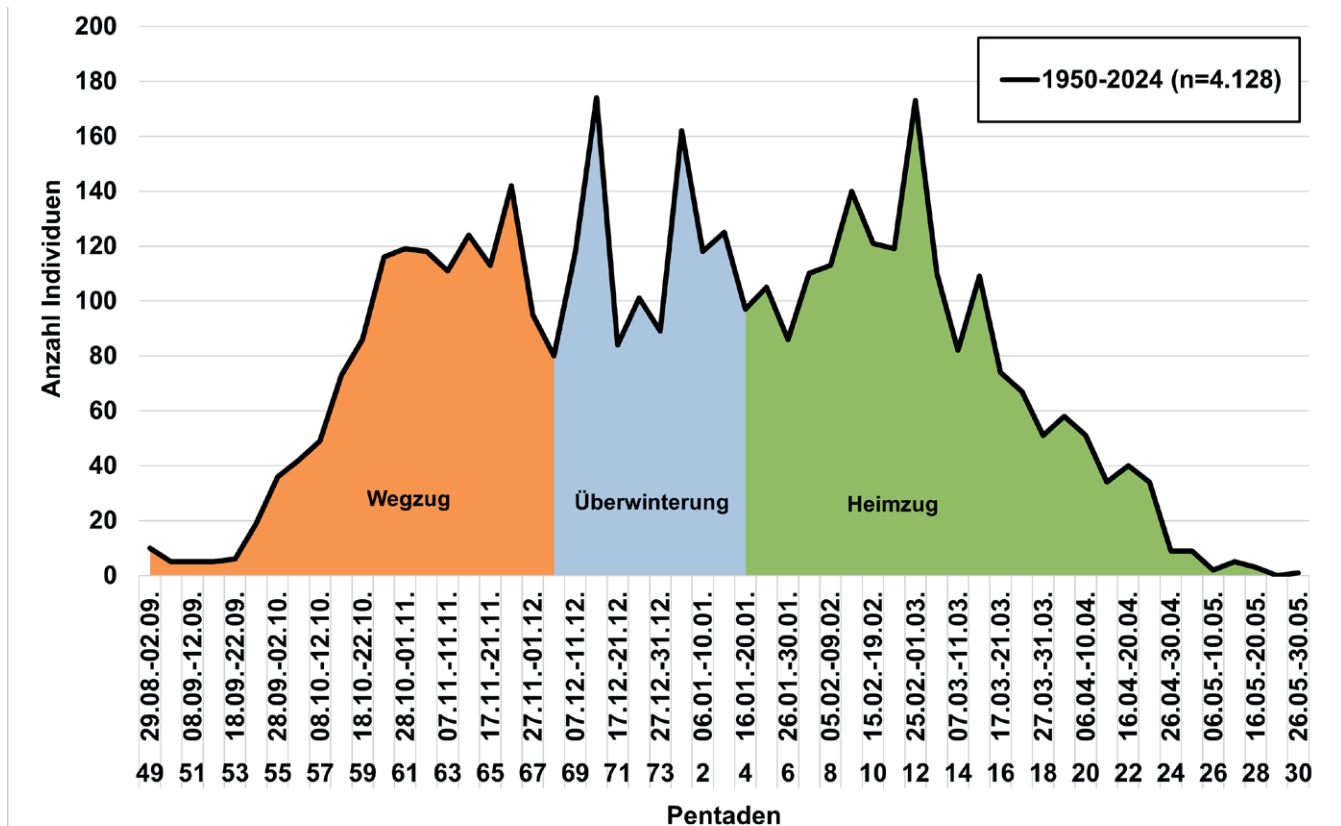


Abb. 1: Raufußbussard – jahreszeitliches Auftreten im Raum Hamburg 1950- 2024

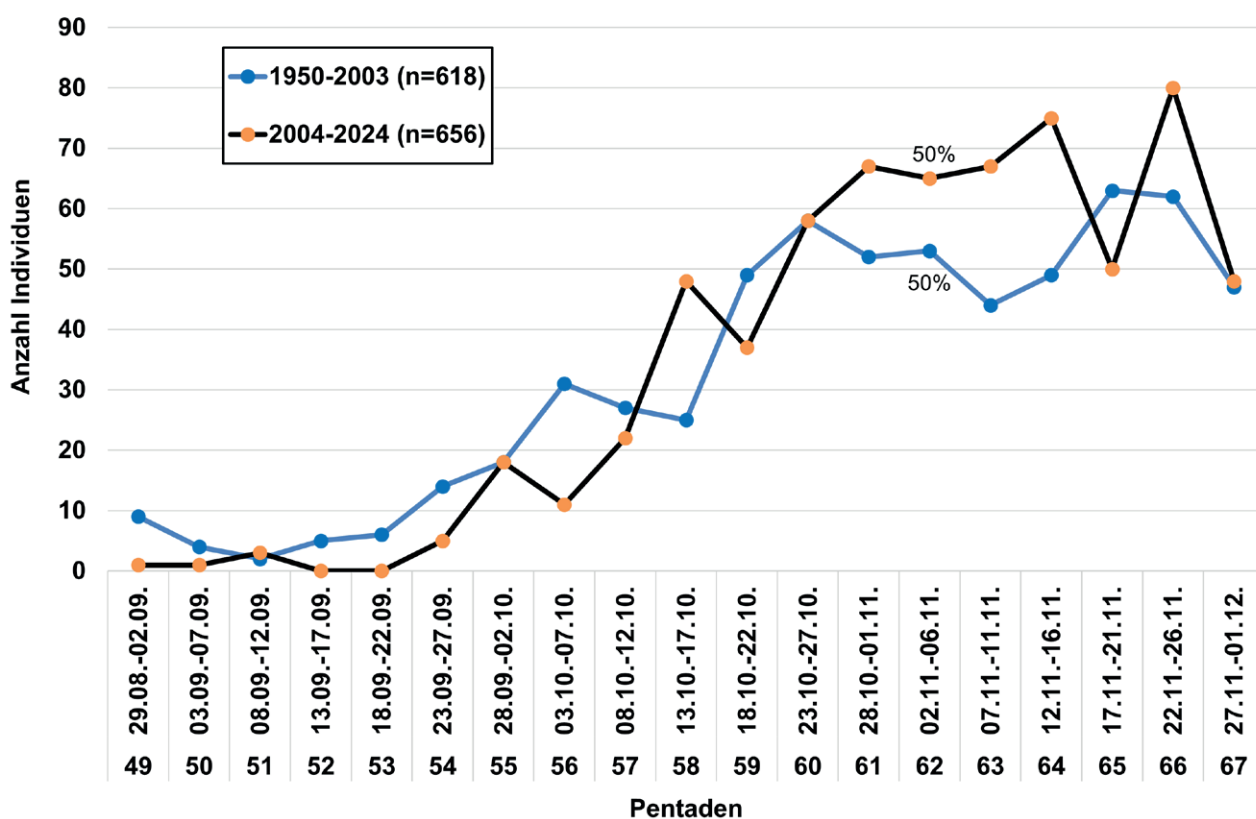


Abb. 2: Raufußbussard – Wegzug 1950- 2024

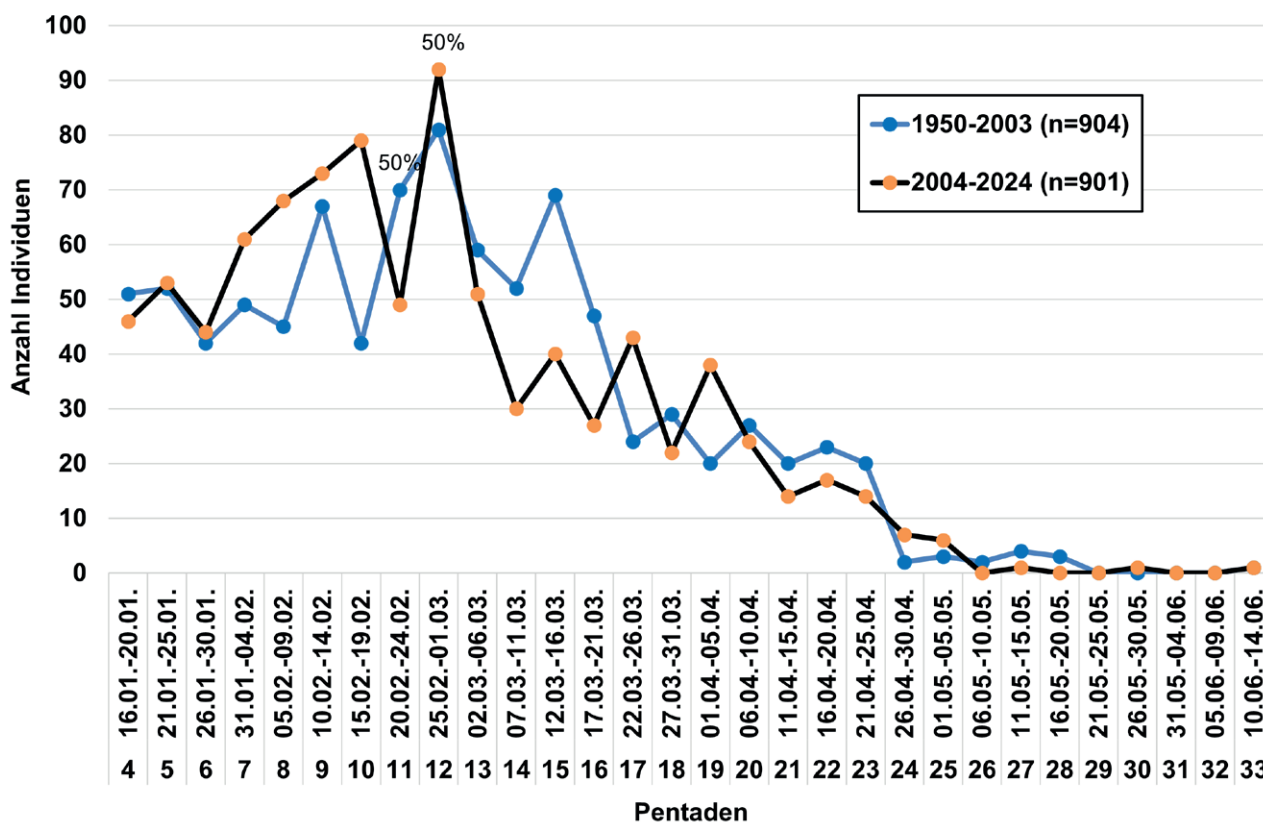


Abb. 3: Raufußbussard – Heimzug 1950 --2024

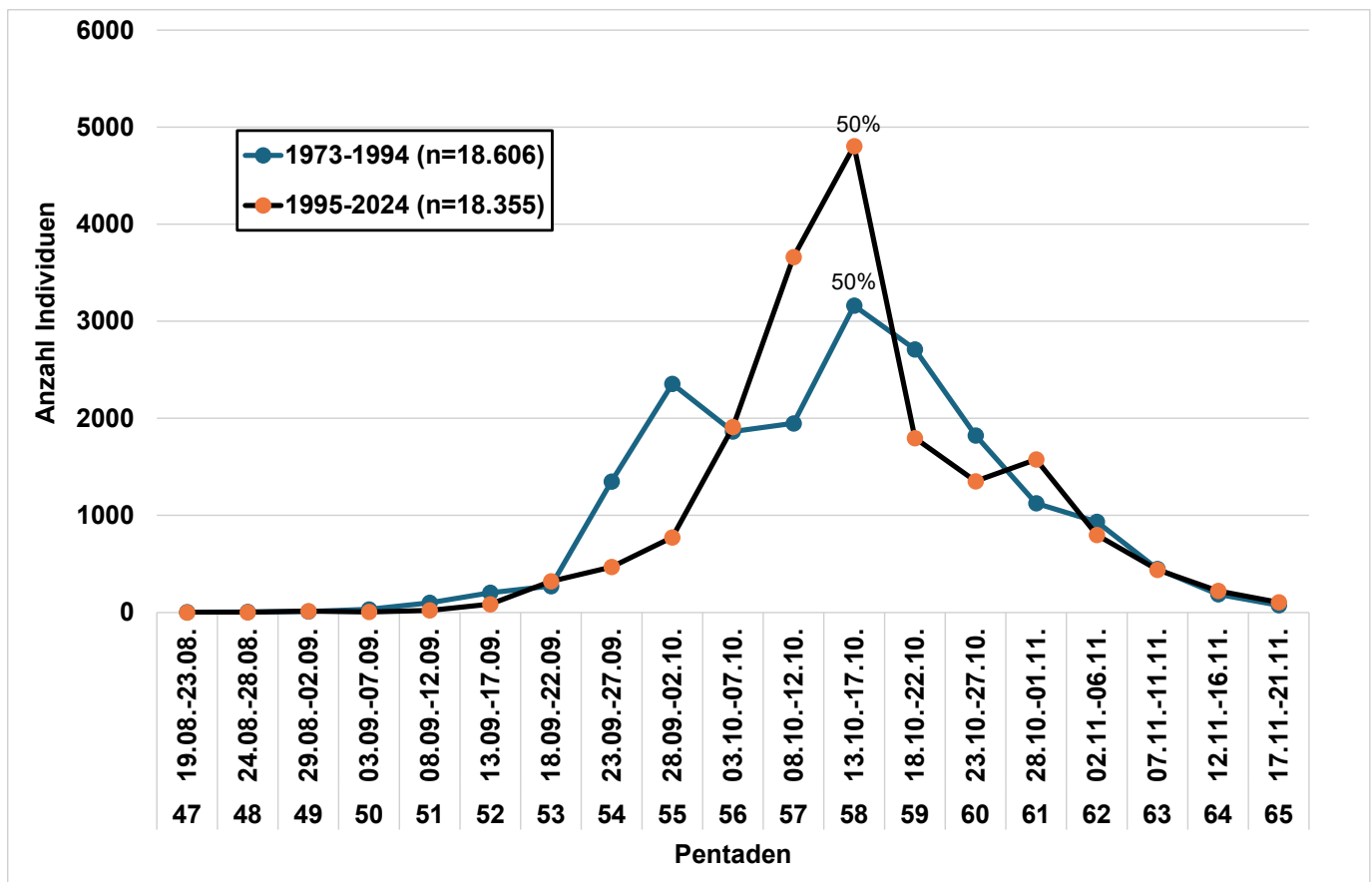


Abb. 4: Raufußbussard - Wegzug Falsterbo 1973- 2024

Letztbeobachtungen

Während der 62 Jahre gab es eine **Verspätung um 14,7 Tage**. Der Median liegt auf dem 23.04. (09.03.- 14.06.).

Beobachtungszeitraum

Der Beobachtungszeitraum im Berichtsgebiet hat sich um **20,1 Tage verlängert**. Er beträgt aktuell im Mittel **215 +/- 31 (155-306) Tage**.

Literatur

www.falsterbofagelstation.se

Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.

Holzapfel, C., Hüppop, O. und R. Mulsow (1984): Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung. Bd. 2. Wachholtz Verlag, Neumünster.

Looft, V. & G. Busche (1981): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 2. Selbstverlag Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Kiel.

Schmid, H. (1988): Invasion des Raufußbussards *Buteo lagopus* in der Schweiz im Winter 1986/87. Orn. Beobachter Bd. 85, H4: 373-384.

Zang, H., Heckenroth, H. & F. Knolle (1989): Die Vögel Niedersachens – Greifvögel, Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs.B, H 2.3.

RONALD MULSOW & L. WIECZOREK (mit Unterstützung durch J. BERG und E. FÄHNDEES)



Höckerschwan (Wedeler Marsch/ PI, 13.07.2025, J. Störmann)

Eine neue Reihe: Vogelarten, die Hamburg noch nicht kannte Weißohrbülbül und Rotohrbülbül



Weißohrbülbül (NSG Die Reit/ HH, 14.07.2025,
B.Strebling [ornitho])

Am 11.07.2025 wurde im NSG Die Reit ein Weißohrbülbül (*Pycnonotus leucotis*) entdeckt, wo er bis zum 14.07. äußerst zutraulich direkt an der Beringungsstation Kirschen fraß und von diversen Beobachter*innen fotografiert werden konnte. Es handelt sich zwar um einen Erstnachweis dieser Art in Hamburg und im Berichtsgebiet, der Vogel ist jedoch definitiv als Gefangenschaftsflüchtling anzusehen. Die Art kommt ursprünglich aus Vorderasien, wo sie von Westindien nach Westen bis in den Irak und dann entlang des Persischen Golfs bis in den Oman mit zwei Unterarten verbreitet ist. Zwar sind von der Art kleinräumige, saisonale Wanderbewegungen bekannt, ein Auftreten als Wildvogel in Europa erscheint jedoch aufgrund der Biologie der Art ausgeschlossen. Stattdessen werden Weißohrbülbüls gerne in Volieren gehalten. Haltungen sind in Deutschland zum Beispiel im Zoo Augsburg, im Zoo Halle und im Vogelpark

Nufringen vermerkt (Angaben gemäß *zoootierliste.de*). Eine Suche auf verschiedenen Internet-Verkaufsportalen (*kleinanzeigen.de*, *deine-tierwelt.de/kleinanzeigen/*, *tierflohmarkt.de*, *markt.de/tiere* und *quoka.de*) fördert nach den Stichwörtern „Bülbül“, bzw. „Bulbul“ sechs Angebote für die Art zutage (Stand 12.08.2025), wo einzelne Individuen (meist als „Irakischer Bülbül“) für 200-550 € angeboten werden. Als Gefangenschaftsflüchtling ist die Art gemäß *ornitho.de* entsprechend schon in Berlin/BE (22.06.2019), Dresden/SN (15.08.2020 und 25.02.2021), Hersbruck/BY (29.01.2023), Eching/BY (22.08.2023), Heidelberg/BW (15.06.2024), Preußisch Oldendorf/NW (25.08.2024), Hannover/NI (16.10.2024) und Großostheim/BY (13.11.2024) festgestellt worden, meistens inklusive Foto- oder Tonbeleg.

Am 30.03.2012 wurde bereits eine andere Bülbülart, der Rotohrbülbül (*Pycnonotus jocosus*) im Berichtsgebiet, nämlich in Wedel/SH beobachtet. Diese Art aus Süd-



Weißohrbülbül (NSG Die Reit,/ HH 11.07.2025, M.
Rose [ornitho])



Weißohrbülbül (NSG Die Reit/ HH, 13.07.2025, M. Wegmann [ornitho])

und Südostasien ist, bzw. war in Gefangenschaft noch deutlich weiter verbreitet als der Weißohrbülbül. *Zootierliste.de* führt allein in Deutschland 23 aktuelle Haltungen in Zoos und Vogelparks, doch bei *ornitho.de* existiert jedoch nur noch eine weitere Meldung eines entflohenen Vogels dieser Art aus Münster/NW (29.05.2019). **Seit dem 07. August 2025 wird der Rotohrbülbül auf der Uniosliste für invasive Tierarten der EU geführt und unterliegt somit strengen Re-**



Rotohrbülbül (Wedel/ PI, 30.03.2012, K. Belzer [ornitho])

striktionen im Handel und in der Haltung.

Auf den oben genannten Verkaufsportalen finden sich entsprechend auch keine Angebote für diese Art, ebenso wenig wie für den Rotsteißbülbül (Alternativname: Rußbülbül) (*Pycnonotus cafer*), welcher bereits seit 2022 in der Unionsliste geführt wird. Lediglich für einen Gelbsteißbülbül (*Pycnonotus xanthopygos*) liegt noch ein Angebot ohne Preisangabe vor.

Weitere Bülbül-Arten, für deren Auftreten als Gefangenschaftsflüchtling in Deutschland mir Daten vorliegen sind Halsbandbülbül (*Spizixos semitorques*), Chinabülbül



Rotohrbülbül (Wedel/PI, 30.03.2012, K. Belzer [ornitho])

(*Pycnonotus sinensis*), Rotsteißbülbül (*Pycnonotus cafer*), Himalayabülbül (*Pycnonotus leucogenys*), Gelbsteißbülbül (*Pycnonotus xanthopygos*), Graubülbül (*Pycnonotus barbatus*) und China-Rotschnabelbülbül (*Hypsipetes leucocephalus*). Eine detaillierte Beschäftigung mit diesen Arten sollte jedoch andernorts stattfinden, da diese Arten noch nicht im Hamburger Berichtsgebiet nachgewiesen wurden.

MATHIEU FRANZKEIT



Rauchschwalbe (Wedeler Marsch/ PI, 12.07.2025, C. von Valtier)

Der neue bundesdeutsche Brutvogelatlas ABEDAR II – Gelegenheit für Artenpatenschaften

Zehn Jahre ist der erste, nach einheitlichen Kriterien erarbeitete Atlas DEutscher BrutvogelARten nun alt. Unsere Landschaft und mit ihr die darin lebende Vogelwelt haben sich seither durch Klimawandel, Landnutzungsin-tensivierung und Lebensraumverluste stark verändert. Effektiver Naturschutz braucht ab-gesicherte und aktuelle Daten zu Verbreitung, Häufigkeit und Bestandsentwicklung unserer Brutvögel. Es ist Zeit für einen neuen ADE-BAR! Gemeinsam mit den Fachverbänden und Fachbehörden der Bundesländer wagt der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) es nun, solch ein Mammutprojekt er-neut anzugehen. Das ist nur möglich Dank der Unterstützung mehrerer tausend eh-renamtlicher Vogelkartiererinnen und -kar-tierer, die von 2025 bis 2029 die Brutvögel Deutschlands erfassen. Um das auf viele Jahre angelegte Projekt tragen zu können, ist der DDA auch auf weitere finanzielle Unterstüt-zung angewiesen. Daher: Übernehmen Sie eine Patenschaft im zweiten ADEBAR und zeigen Sie, wie wichtig Ihnen der Erhalt der Vogelartenvielfalt in Deutschland ist!

Wie funktioniert es? Privatpersonen, Ver-eine, Stiftungen und Unternehmen spenden einen Mindestbeitrag und werden dafür im Buch und auf der Website namentlich und ggf. mit Logo bei ihrer ausgewählten Lieblingsart genannt. Für Privatpersonen kostet eine Art-patenschaft 100 €. Bitte beachten Sie: Im wei-teren Verlauf des Projektes organisieren wir eine Aktion rund um die Bilder, mit denen



Dorngrasmücke (Wedeler Marsch/ PI,
13.07.2025, J. Störmann)

die einzelnen Vogelarten im Druckwerk vor-gestellt werden. Wir informieren Sie über unsere Webseite und Social Media-Kanäle, wenn es soweit ist. Sie können die Paten-schaft mit wenigen Klicks über unser online-Formular unter <https://adebar.dda-web.de/patenschaften> abschließen. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar, und natürlich sind die Patenschaften auch als Geschenk für Vogelbe-geisterte in der Familie oder im Freundeskreis eine gute Idee!

Haben Sie noch Fragen zum ADEBAR Pro-jekt, zu den Artpatenschaften oder zu unserer Arbeit für den Vogelschutz? Mehr Informa-tionen über den neuen Brutvogelatlas er-halten Sie unter <https://adebar.dda-web.de>. Wir hoffen, bei ADEBAR 2 auf Ihre Unter-stützung setzen zu können!

JOHANNA KARTHÄUSER UND DAS GESAMTE ADEBAR-TEAM DES DDA

Personalia aus unserem Arbeitskreis

Günther Rupnow – Glückwunsch zum 90. Geburtstag!

Der Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg gratuliert Günther Rupnow ganz herzlich zu seinem 90. Geburtstag. Günther hat unseren Arbeitskreis seit 1989 mit seinen Beobachtungsmeldungen versorgt, und weil er das treu und verlässlich bis zum heutigen Tag, also 37 Jahre lang, fortgesetzt hat, sind inzwischen fast 50.000 Datensätze „aus seiner Feder“ zusammengekommen. Dabei handelt es sich um einen echten Datenschatz. Günther ist der Vogelkundler, der sich im Hamburger Hafen mit Abstand am besten auskennt. Auch auf der Veddel, im Wilhelmsburger Osten, in der Rhee und am Kreetsand, im Heuckenlock und in Neuland mit den angrenzenden Marschen im Landkreis Harburg dürfte ihm fast jeder Vogel individuell bekannt sein. Wer wie er Jahrzehnte vor allem im bebauten und industriell geprägten Umfeld beobachtet, stößt immer wieder auf erstaunliche Brutplätze, ganz unerwartete Ansiedlungen und die unglaubliche Anpassungsfähigkeit vieler Vogelarten. Vogelkunde im Hamburger Hafen ist bis heute spannend, aber logistisch häufig eine Herausforderung. Einem so freundlichen und bescheidenen Menschen wie Günther öffneten sich aber „viele Türen“. Bei den Betriebsleitungen und an „beim Pförtner vor Ort“ war und ist er allgemein bekannt, und so hat er unserem Arbeitskreis viele Jahre lang bürokratisch unkompliziert ergiebige Gelegenzählungen in den Tanklagern und auch auf sonst nicht zugänglichen Gewerbeflächen auf der Hohen Schaar ermöglicht. Auch den Wert



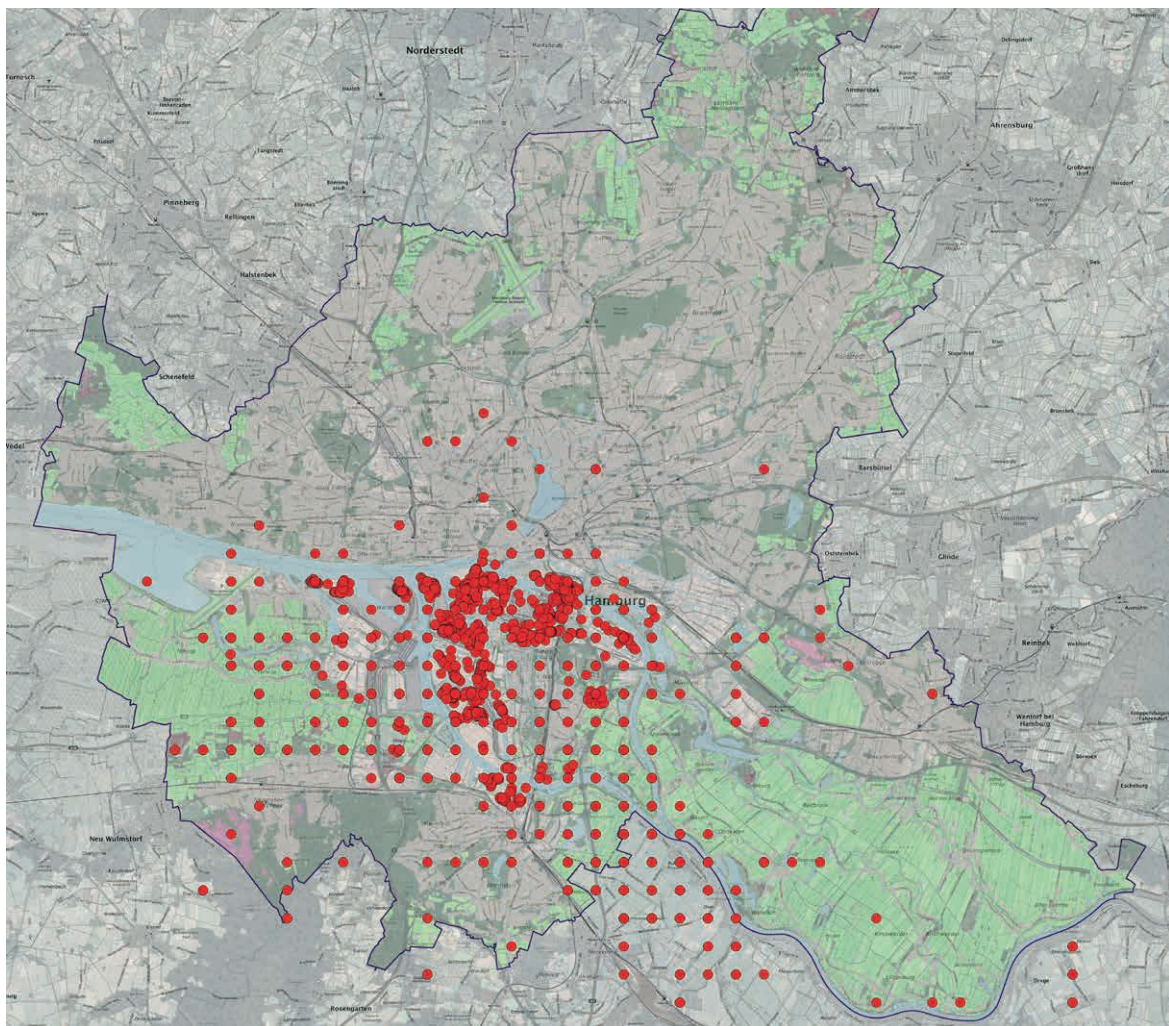
Teichhuhn (Wedeler Marsch/ PI, 26.07.2025, P. Raunto)

der Vogelwelt auf den Spül- bzw. Entwässerungsfeldern in Moorburg hat Günther viele, viele Jahre akribisch dokumentiert. Hier, wo sonst keiner „hinkam“, hatte er ebenfalls ein Vertrauensverhältnis zum Sicherheitsdienst aufgebaut. Die im Hafen brütenden Möwen beschäftigen ihn bis heute, Straße für Straße und Kaianlage für Kaianlage hat er zwischen der Norderelbe und dem Harburger Hafen jahrelang „abgeklappert“ und dabei Hunderte von Brutplätzen von Sturm-, Herings- und Silbermöwe in Karten dokumentiert. Dabei gelang ihm auch als erstem ein Brutnachweis der Mantelmöwe auf einem Duckdalben in der Norderelbe. Unser bester Experte ist Günther nicht nur für die Möwen im Hafen, sondern auch für die dort brütenden Wanderfalken. Schließlich hat er viele dort vorhandene Nisthilfen selbst mitgebaut und angebracht.

Es gäbe noch so viel mehr zu berichten: Seit vielen Jahren erfasst Günther systematisch die riesigen Schlafplatzansammlungen von bis zu

110.000 Staren in den weiten Schilfgebieten des Heuckenlocks. In direkter Nähe zum Energieberg Georgswerder wohnend hat er von hier mit weitem Blick über das Elbtal zig herbstliche Massenzugereignisse vor allem von Ringeltauben, Gänsen und Kranichen dokumentiert. Auch bei der Wasservogelzählung konzentriert sich Günther auf sein weiteres Wohnumfeld: Die winterliche Norderelbe zwischen Bunthauspitze und Tatenberger Schleuse bzw. die Süderelbe boten dabei vor allem bei Kälteeinbrüchen herausragende Bestände von Gänse- und Zwergsäger, Reiher- und Tafelente. Über den Mühlensand an der Alten Süderelbe wüssten wir ohne Gün-

ther auch nur bruchstückhaft Bescheid. Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit zeichnen Günther ganz besonders aus, egal ob bei winterlichen Schlafplatzzählungen der Möwen, Erfassungen von Krähenschlafplätzen bei Wind und Wetter, Brutvogelatlas-Kartierungen im Hafen, Wintervogelzählungen oder der langjährigen Teilnahme an der Gardenbirds-Aktion. Günther prägt seit Jahrzehnten die vogelkundliche Beobachtung im Stromspaltungsgebiet der Elbe wie kein anderer. Ein 90. Geburtstag ist eine gute Gelegenheit, dafür mal laut und herzlich Danke zu sagen!



Alle Beobachtungsmeldungen von Günther Rupnow !!



Waldwasserläufer (Wedeler Marsch/ PI, 13.07.2025, P. Störmann)

Wolfgang Harms verstorben

Am 21.07.2025 verstarb Wolfgang Harms im 95. Lebensjahr. Als langjähriger Beringer hat er früher in Hamburg Tausende Vögel gefangen und beringt, was Dien & Geißler (2020) in ihrer Zusammenstellung der Beringungsaktivitäten im Hamburger Raum bereits gewürdigt haben. Auch zur Datenbank des Arbeitskreises hat Wolfgang Harms mehr als 13.000 Beobachtungen beigetragen. Nur zwei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges hat er bereits im Alter von 17 Jahren am 10.06.1947 seine erste Meldung abgegeben, ein Nestfund mit sechs Eiern von einem Paar Eichelhäher an der Harburger Außenmühle. Hier befand sich später auch sein wichtigstes Beobachtungs- und Beringungsgebiet, aber auch die Süderelbemoore

und die weiten Waldgebiete bis zum Forst Rosengarten gehörten zu seinem Arbeitsbereich. 1973/74 musste Wolfgang Harms berufsbedingt Hamburg verlassen. Bis dahin war er auch Teil der Arbeitskreisleitung. Seine überaus fleißigen und vielfältigen ornithologischen Aktivitäten waren ein bedeutender Bestandteil unseres Arbeitskreises in den 1960er und frühen 1970er Jahren. Besonders hervorzuheben ist, dass Wolfgang Harms neben Beobachtung und Beringung auch hinsichtlich der Veröffentlichung seiner Ergebnisse sehr produktiv war. Davon zeugt die **hier angefügte (vermutlich nicht vollständige) Auflistung seiner vielen Publikationen**. Oliver Harms danken wir für ergänzende Hinweise.



Bachstelze (Wedeler Marsch/ PI, 12.07.2025, C. von Valtier)

Publikationen von Wolfgang Harms

- Harms, W. & W. Steppan (1960): Brachvogelschlafplatz in Hamburg-Altenwerder. *Vogel und Heimat* 9: 17–19.
- Harms, W. (1962): Außenmühle 1961 (Ergänzung). *Vogel und Heimat* 11: 126.
- Harms, W. (1962): Außenmühle in Hamburg-Harburg 1933-1960. *Vogel und Heimat* 11: 80–85.
- Harms, W. (1964): Eissturmvogel (*Fulmachus glacialis*) in Hamburg-Finkenwerder. *Ornithol. Mitt.* 16: 107.
- Harms, W. (1964): Früher Brutbeginn und Zweitbrut beim Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*). *Ornithol. Mitt.* 16: 151.
- Harms, W. (1964): Schafstelze im Stadtgebiet. *Vogel und Heimat* 13: 262–263.
- Harms, W. (1964): Starker Wiesenpieperzug im Hamburger Raum im Herbst 1963. *Hamburger avifaun. Beitr.* 1: 169–174.
- Bethge, E., W. Harms & W. Steppan (1965): Sumpfhöhren (Asio flammeus) im Süderelbegebiet 1963/64. *Hamburger avifaun. Beitr.* 2: 101–119.
- Harms, W. (1966): Brut eines Flußuferläufers in Hamburg. *Vogel und Heimat* 15: 66–67.
- Harms, W. (1966): Falkenraubmöwe (*Stercorarius longicaudus*) in Hamburg-Harburg. *Ornithol. Mitt.* 18: 142.
- Harms, W. (1966): Ruderente (*Oxyura leucocephala*) in Hamburg. *Ornithol. Mitt.* 18: 142.
- Harms, W. (1966): Tierverluste auf Straßen. *Vogel und Heimat* 15: 49–50.
- Harms, W. (1966): Zu: Türkentauben (*Streptopelia decaocto*) in und um Harburg. *Vogel und Heimat* 15: 69.
- Dien, J., K. Haarmann & W. Harms (1967): Jahresbericht aus der Region Süd (Hamburg) der O.A.G. für 1966. *Corax* 2 Bh: 9–16.
- Dien, J., K. Haarmann & W. Harms (1967): Ornithologischer Jahresbericht 1966 für das Hamburger Berichtsgebiet. *Hamburger avifaun. Beitr.* 5: 78–135.
- Harms, W. (1967): Beobachtungen in einem Hof in Hamburg-Uhlenhorst. *Vogel und Heimat* 16: 87–90.



Eisvogel (Seeveniederung/ WL. 20.05.2025, D. Grosskopf)

- Harms, W. (1967): Eine große Gesellschaft von Blaumeisen (*Parus caeruleus*) im Winter. *Vogelwelt* 88: 21–22.
- Harms, W. (1967): Kohlmeise (*Parus major*) brütet in einer Uferschwalbenkolonie. *Vogel und Heimat* 16: 92–93.
- Harms, W. (1967): Mehlschwalbenbrut (*Delichon urbica*) am Hochhaus. *Vogel und Heimat* 16: 91–92.
- Harms, W. (1967): Ungewöhnlicher Brutplatz der Bachstelze (*Motacilla alba*). *Vogel und Heimat* 16: 92.
- Harms, W. (1968): Bigamie beim Kiebitz. *Hamburger avifaun. Beitr.* 7: 231–232.
- Harms, W. (1968): Der Kranich (*Grus grus*) in Hamburg. *Hamburger avifaun. Beitr.* 6: 130–143.
- Harms, W. (1968): Die verschiedenen Rassen in einem winterlichen Schwanzmeisentrupp. *Vogel und Heimat* 17: 232–233.
- Harms, W. (1968): Die Zwergschnepfe in Hamburg. *Hamburger avifaun. Beitr.* 6: 217–228.
- Harms, W. (1968): Holländische Bartmeisen (*Panurus biarmicus*) in Hamburg. *Ornithol. Mitt.* 20: 25–26.
- Harms, W. (1968): Schachtelbrut beim Gartenbaumläufer. *Vogel und Heimat* 17: 230–231.
- Harms, W. (1968): Seltener Unfall eines nestjungen Zaunkönigs. *Vogel und Heimat* 17: 231.
- Harms, W. (1968): Zählung im Stadtgebiet von Hamburg-Harburg 1967. *Vogel und Heimat* 17: 204–205.
- Harms, W. (1969): Eine weitere Ansiedlung der Sturmmöwe (*Larus canus*) und Brut einer Silbermöwe (*Larus argentatus*) in Hamburg. *Ornithol. Mitt.* 21: 165.
- Harms, W. (1969): Pagensand-Beobachtungen vom 14.-21.9.1968. *Vogel und Heimat* 18: 329.
- Harms, W. (1970): Angriff mit Kotspritzen bei der Wacholderdrossel. *Ornithol. Beob.* 66: 230.
- Harms, W. (1970): Späte Brut des Zaunkönigs. *Vogel und Heimat* 19: 365.
- Dien, J., J. Eggers, K. Haarmann, W. Harms, K. Kirchhoff, J. Müller, U. P. Streese & G. Volkmann (1971): Das Brutvorkommen der Limicolen im Berichtsgebiet. *Hamburger avifaun. Beitr.* 9: 44–144.
- Harms, W. (1971): Ungewöhnliches "Wassern" einer Ringeltaube (*Columba palumbus*). *Vogel und Heimat* 20: 49.

- Harms, W. (1971): Vermehrte Bruten vom Kiebitz (*Vanellus vanellus*) im Nachwinter 1966 im Elbtal bei Hamburg. *Corax* 3: 187–195.
- Harms, W. (1971): Wie alt kann eine Weidenmeise werden. *Vogel und Heimat* 20: 10–11.
- Harms, W. (1971): Zur Vogelwelt des Daerstorfer Moores im Herbst. *Vogel und Heimat* 20: 78–80.
- Harms, W. (1972): Baumläufernisthöhle vom Feldsperling (*Passer montanus*) besetzt. *Ornithol. Mitt.* 24: 202.
- Harms, W. (1972): Das Kiebitzvorkommen (*Vanellus vanellus*) auf der Geest bei Hamburg. *Vogel und Heimat* 21: 154–155.
- Harms, W. (1972): Ein Eulengewölle mit vier Vogelringen. *Vogel und Heimat* 21: 116.
- Harms, W. (1972): Nochmals: Zweitbruten von Meisen. *Vogel und Heimat* 21: 138–139.
- Harms, W. (1972): Singdrosselbrut (*Turdus philomelos*) in einem Viehschuppen. *Vogel und Heimat* 21: 156–157.
- Harms, W. (1972): Wie oft im Jahr brüten die Meisen. *Vogel und Heimat* 21: 96–97.
- Harms, W. (1972): Zug der Kohlmeise (*Parus major*) im Winter 1970/71. *Ornithol. Mitt.* 24: 10–11.
- Harms, W. (1973): Buchfink (*Fringilla coeleps*) nach 11 Jahren kontrolliert. *Vogel und Heimat* 22: 198.
- Harms, W. (1973): Das Wintervorkommen, der Heim- und Wegzug der Bekassine (*Gallinago gallinago*) in Hamburg. *Hamburger avifaun. Beitr.* 11: 145–157.
- Harms, W. (1973): Die Sumpfohreule (*Asio flammeus*) in Hamburg. *Hamburger avifaun. Beitr.* 11: 89–100.
- Harms, W. (1973): Nest einer Singdrossel (*Turdus philomelos*) in einem geschlossenen Gebäude. *Vogel und Heimat* 22: 196.
- Harms, W. (1973): Ungewöhnlicher Nistplatz der Amsel. *Vogel und Heimat* 22: 180.
- Harms, W. (1973): Unterschiedliche Biotopwahl der Bekassine (*Gallinago gallinago*) zur Brut- und Wegzugzeit. *Corax* 4, Bh. 2: 142–143.
- Harms, W. (1973): Zur Brutbiologie des Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*). *Vogel und Heimat* 22: 244–245.
- Harms, W. (1974): Der Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) in Hamburg. *Hamburger avifaun. Beitr.* 12: 63–68.



Wasserralle (Wedeler Marsch/ PI, 26.07.2025, P. Raunto)

- Harms, W. (1974): House Martins roosting in reed-beds. *Brit. Birds* 67: 518–519.
- Harms, W. (1974): Ungewöhnliches zum Verhalten von Weißwangens-, Grau- und Kanadagans zur Brutzeit. *Vogel und Heimat* 23: 270.
- Harms, W. (1974): Zum Herbstzug der Dorngrasmücke (*Sylvia communis*) in Hamburg. *Hamburger avifaun. Beitr.* 12: 55–61.
- Harms, W. (1974): Zur Sommervogelwelt eines Industriegeländes in Buxtehude. *Hamburger avifaun. Beitr.* 12: 37–40.
- Harms, W. (1975): Abnormes zur Brutbiologie der Blaumeise (*Parus caeruleus*) und der Kohlmeise (*Parus major*). *Ornithol. Mitt.* 27: 67–68.
- Harms, W. (1975): Sommer- und Wintervogelbestand auf feuchten Wiesen und Weiden des Daerstorfer Moores 1970/71. *Hamburger avifaun. Beitr.* 13: 133–144.
- Harms, W. (1975): Sommervogelbestand 1973 in einem Verlandungsgebiet an der Alten Süderelbe. *Hamburger avifaun. Beitr.* 13: 193–200.
- Harms, W. (1975): Zum Vorkommen von *Pyrrhula p. pyrrhula* in Hamburg. *Hamburger avifaun. Beitr.* 13: 1–12.
- Harms, W. (1975): Zur Wintervogelwelt eines Müllplatzes in Hamburg-Harburg. *Vogel und Heimat* 24: 364–366.
- Harms, W. (1976): Die Haubenmeise (*Parus cristatus*) im Hamburg. *Hamburger avifaun. Beitr.* 14: 79–86.
- Harms, W. (1976): Feldsperlinge (*Passer montanus*) in Baumläuferrnisthöhlen. *Vogel und Heimat* 25: 24.
- Harms, W. (1976): Mischbruten bei Höhlenbewohnern. *Hamburger avifaun. Beitr.* 14: 185–186.
- Harms, W. (1976): Nahrungssuche der Rauchschnalze (*Hirundo rustica*) während extrem schlechter Witterung bei Schafherden. *Hamburger avifaun. Beitr.* 14: 184.
- Harms, W. (1976): Vögel am Luderplatz im Daerstorfer Moor. *Vogel und Heimat* 25: 25.
- Harms, W. (1976): Zugbewegungen der Kohlmeise (*Parus major*) im Winter. *Hamburger avifaun. Beitr.* 14: 71–78.
- Harms, W. (1976): Zur Vogelwelt eines Verlandungsgebietes an der Alten Süderelbe in Hamburg-Neuenfelde. *Vogel und Heimat* 4, Sh: 35–42.
- Harms, W. (1977): Einige biometrische Daten der Sumpf- (*Parus palustris*) und Weidenmeise (*Parus montanus*). *Hamburger avifaun. Beitr.* 15: 167–168.
- Harms, W. (1977): Eisvogelschlafplätze. *Beitr. Vogelkd.* 23: 63–64.
- Harms, W. (1977): Zum Kranichzug (*Grus grus*) bei Hamburg. *Hamburger avifaun. Beitr.* 15: 143–148.
- Harms, W. (1977): Zum Vorkommen und Alter beringter Sumpf- (*Parus palustris*) und Weidenmeisen (*Parus montanus*) im südlichen Teil Hamburgs. *Hamburger avifaun. Beitr.* 15: 149–152.
- Harms, W. (1977): Zur Gelegegröße der Haubenmeise (*Parus cristatus*) und der Sumpfmeise (*Parus palustris*). *Vogelkd. Ber. Niedersachs.* 9: 48–49.
- Harms, W. (1981): Geschlechterverhältnis und Alter in Hamburg überwinternder Buchfinken (*Fringilla coelebs*). *Hamburger avifaun. Beitr.* 18: 266–269.

FÜR DEN ARBEITSKREIS: ALEXANDER MITSCHKE



Eisvogel (Wedeler Marsch/PI , 30.07.2025, M. Rudolph)

Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2025

Vielen Dank für Eure spannenden Beobachtungen und Rückmeldungen zur Brutzeit 2025. Ohne Euch als Zähler und das Teilen Eurer Zufallsbeobachtungen sind diese Aussagen nicht möglich.

Die Gesänge verstummen so langsam, die Wasservögel verschwinden zur Mauser, die späten Küken der Reiherenten erfreuen das Herz, die ersten arktischen Limikolen ziehen bereits wieder in die ertragreichen Nahrungsgründe des Wattenmeeres ab: die Brutzeit 2025 geht unweigerlich zu Ende. Genau richtig, um zu schauen, was 2025 so alles passiert ist.

Weißwangengans

Auch in diesem Jahr wieder nur Brut auf dem Kleinen Brook: Am 19.05. konnten 2

Paare mit insgesamt 4 Küken nachgewiesen werden. Es liegt allerdings nur eine einzige Meldung vor. Lag diese Einmaligkeit an der langanhaltenden Trockenheit und der damit einhergehenden Dürre oder sind den Hamburger Beobachtern kleine Weißwangengänse jetzt keine Meldung mehr wert?

Weißstorch

Die Weißstörche haben mit 45 Brutpaare und insgesamt 99 Jungvögeln wieder sehr erfolgreich in Hamburg gebrütet: [Brutbilanz 2025 - NABU Hamburg](#).

Wer sehen möchte, wo Hamburgs Störche hinziehen, es gibt ein Besenderungsprojekt Hamburger Störche: [Besenderungsprojekt - NABU Hamburg](#). Sehr gut zu erkennen ist, in Hamburg gibt es unter den Besenderten im Reisezeitraum August 2024 / Juli 2025 fast ge-



Kraniche, Graugänse, Stock- und Schnatterenten (Wedeler Marsch/ PI, 19.07.2025, M. Rudolph)

nauso viele Ost- wie Westzieher.

Fischadler

Die Rückkehr der Fischadler wurde sehnlich erwartet, doch statt des Paares kam nur einer zurück, wurde aber immer wieder im Bereich des potentiellen Brutplatzes im Elbtal beim Ruhen und Fressen beobachtet. Wir wünschen uns sehr, dass ein neuer Partner gefunden wird und es im nächsten Jahr dann hoffentlich klappt.

Mantelmöwe

Brutbeginn auf dem Duckdalben auf der Strombeginn war in diesem Jahr vermutlich um den 20.04.2025. Es sind auch mindestens

2 Küken geschlüpft, die allerdings nicht immer gut zu sehen waren. Der Duckdalben war bereits am 29.06.2025 verwaist: zum Flüggewerden brauchen Mantelmöwen rund 80 Tage, 26-28 Tage Brutzeit und 45-50 Tage Aufzuchtzeit. Ob die Küken es wohl trotzdem geschafft haben?

Trauerseeschwalbe

Hamburgs einzige Kolonie war in diesem Jahr erneut nicht besetzt. Auf dem Durchzug konnten im Stadtgebiet eher kleinere Trupps mit 1- 15 Vögeln, die bei längerem Aufenthalt auch von mehreren Interessierten beobachtet werden konnten, so z. B. vom 12. – 15. Mai auf der Außenalster.

Bienenfresser

Vom Bienenfresser nichts Neues: keine Brut in Hamburg und diesmal auch kein festgestellter Durchzug.

Wendehals

Auf dem Durchzug zeigten sich wieder an vielen Stellen im Stadtgebiet und auf Neuwerk singende Wendehälse an grundsätzlich nicht ungeeigneten Standorten. In diesem Jahr wurde erstmals im Rahmen des Monitorings seltener Brutvögel im NSG Höltingbaum kartiert und dabei auch 2 Beobachtungen von singenden Männchen Anfang Mai dokumentiert, die nachgewiesenen Bruten waren aber allesamt auf der schleswig-holsteinischen Seite. Trotz des Frohlockens vom Niendorfer

Flughafenzeit über die pünktliche Rückkehr des Zaungastes scheint in diesem Jahr dort nicht gebrütet worden zu sein. Dafür hat 2025 die Boberger Niederung durch einen eindeutigen Brutnachweis gegläntzt.

Bei Interesse an der konkreten Mitarbeit in Modulen des Monitorings seltener Brutvögel [Das Monitoring seltener Brutvögel - www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) bitte gerne Kontakt zu mir irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de aufnehmen.

Für alle Fragen steht Euch die AG Monitoring seltener Brutvögel sehr gerne zur Verfügung. Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de.

IRENE POERSCHKE



Teichrohrsänger (Wedeler Marsch/ PI, 12.07.2025, C. von Valtier)



Bachstelze(Wedeler Marsch/ PI, 26.07.2025, P. Raunto)

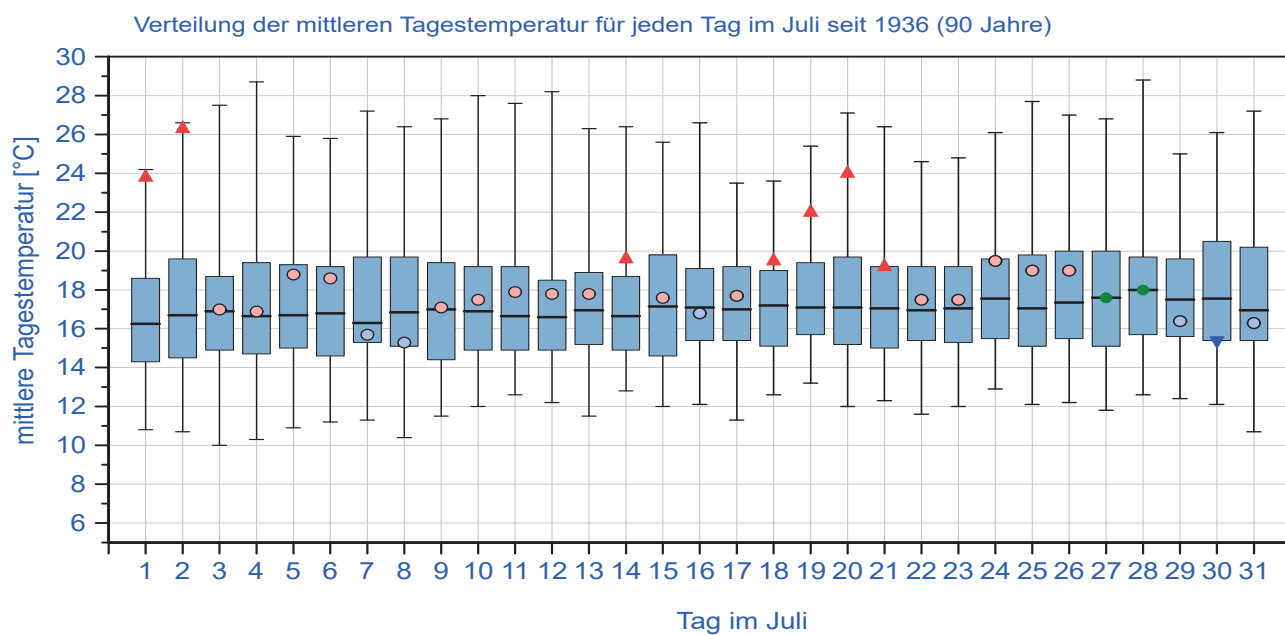
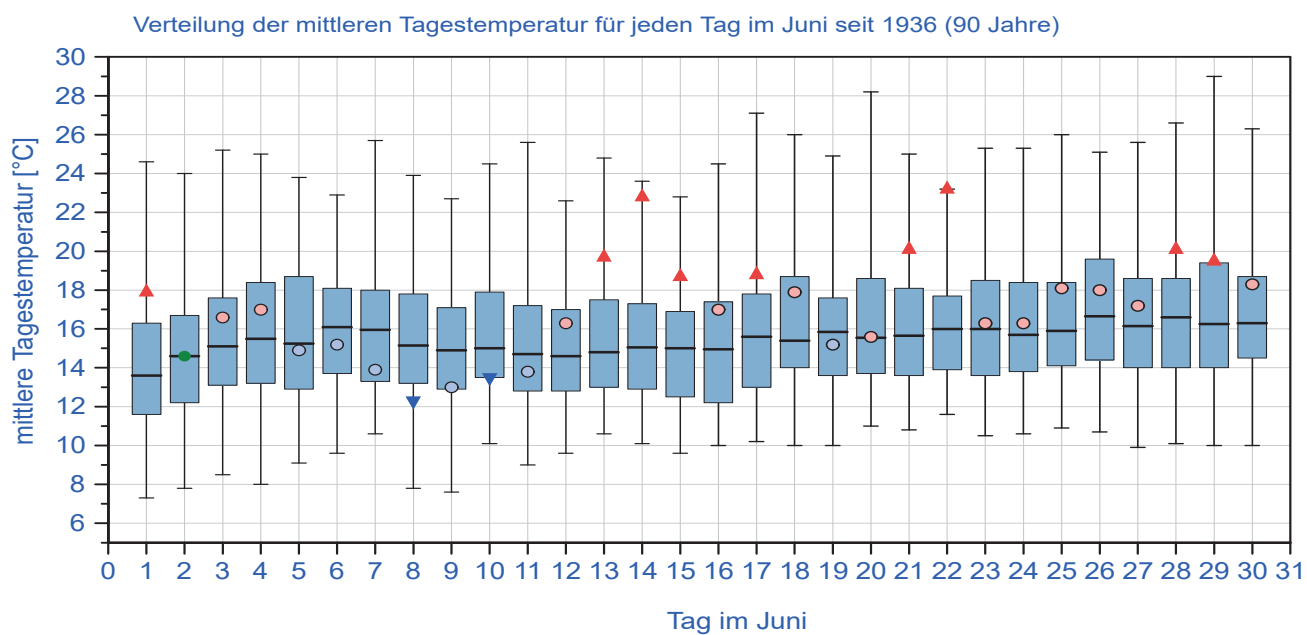
Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im Juni und Juli 2025

Aus urlaubstechnischen Gründen heute ohne kommentierendes Wettergeschehen, aber trotzdem mit den gewohnten guten Grafiken. Die monatlichen Wettergrafiken

ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises auch direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

BERNHARD KONDZIELLA

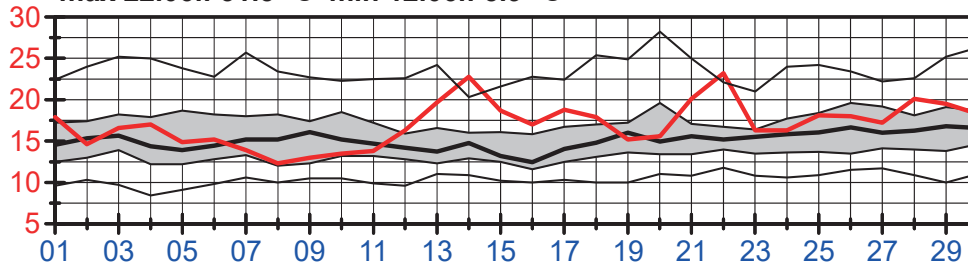


Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 06.2025

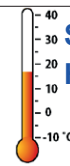
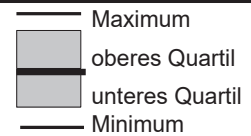
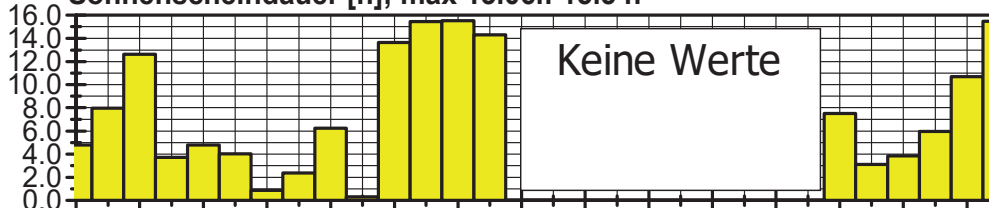
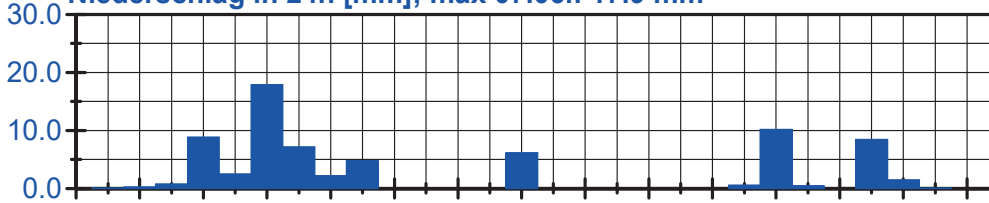
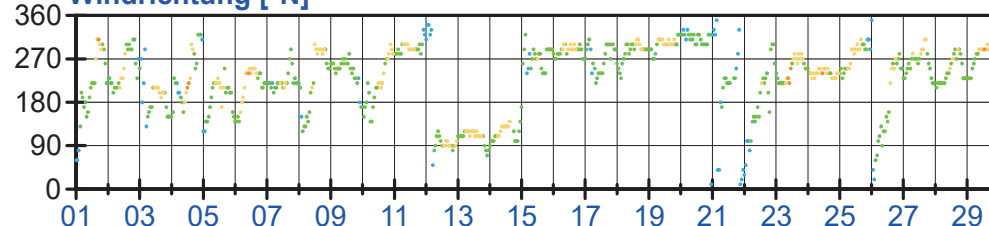
Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]

max 22.06.: 31.5 °C min 12.06.: 5.9 °C



1981-2010 Median

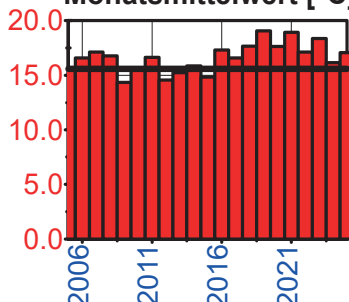
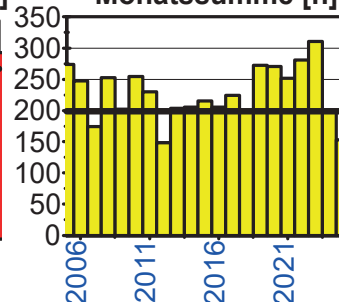
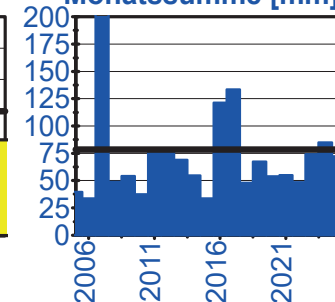
**Sommertage: 6****Heiße Tage: 2****Mittelwert / Delta**
17.1 °C / 1.5 °C**Summe / Delta****Sonnenscheindauer [h]; max 13.06.: 15.5 h****Niederschlag in 24h [mm]; max 07.06.: 17.9 mm****Windrichtung [°N]****Regentage**

> 0mm 16
> 2mm 9
> 5mm 6
Summe 72.3 mm
(-6.3 mm)
> 10mm 2
> 20mm 0

Summe
72.3 mm
(-6.3 mm)

Nord
West
Süd
Ost
Nord

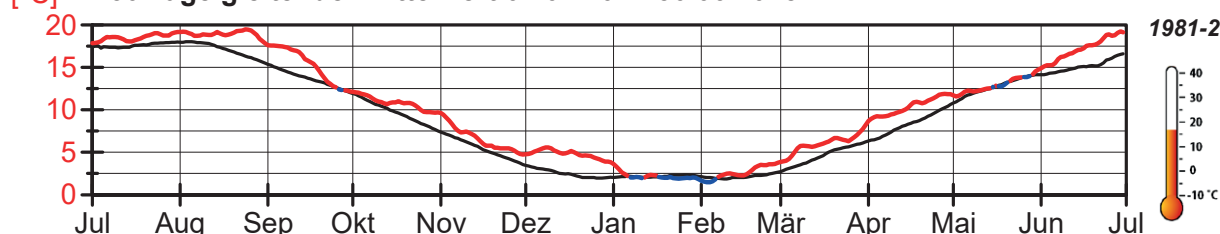
Windstärke
0
1
2
3
4
5
6

mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]**Sonnenstunden**
Monatssumme [h]**Niederschlag**
Monatssumme [mm]**Rang im Vergleich**
der letzten n Jahre

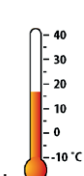
n = 10 30 80

8. 10. 14.

5. 13. 37.

30 Tage gleitender Mittelwert 01.07.2024-30.06.2025

1981-2010



Monat	06_2016	06_2017	06_2018	06_2019	06_2020	06_2021	06_2022	06_2023	06_2024	06_2025
Sommertage	8	6	10	13	9	13	6	18	4	6
Heiße Tage	1	0	2	4	2	4	1	0	1	2
Tropennacht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Datenquelle: www.dwd.de

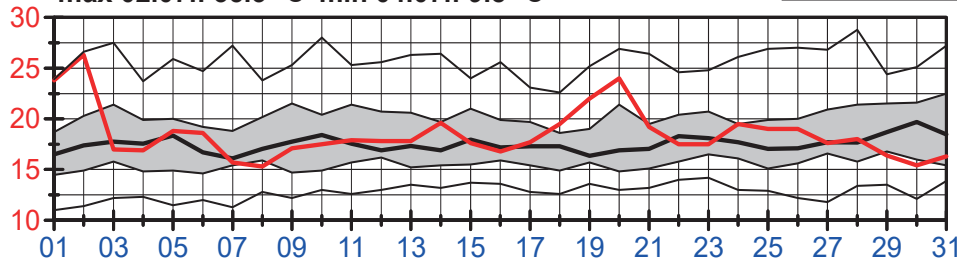
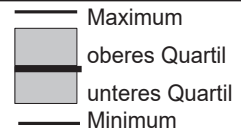
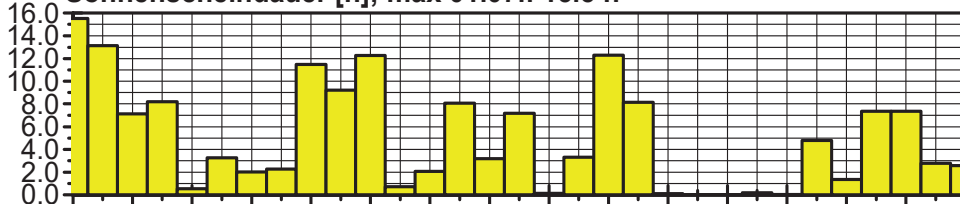
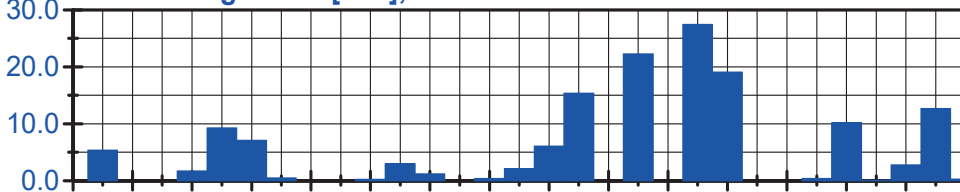
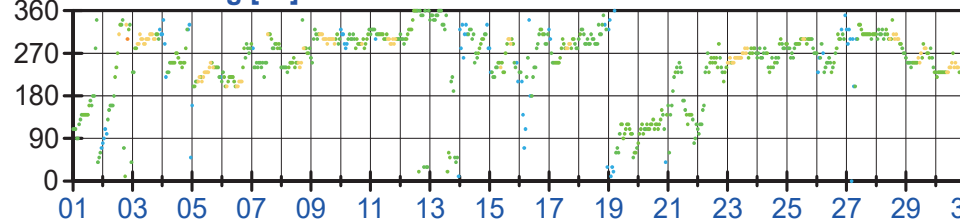
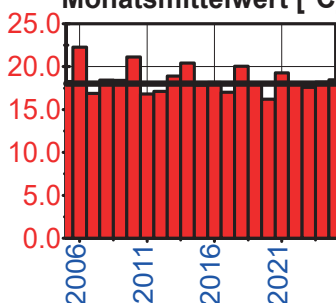
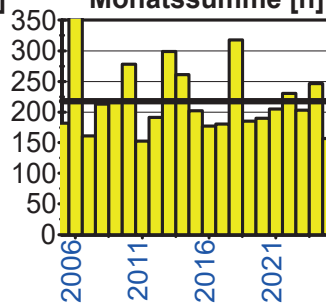
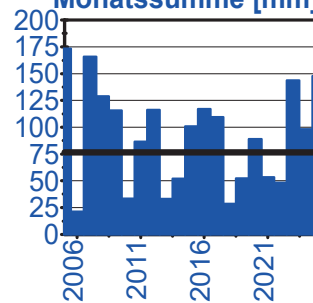
Zusammenstellung: B. Kondziella

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 07.2025

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]**max 02.07.: 35.3 °C min 04.07.: 9.8 °C**

1981-2010 Median

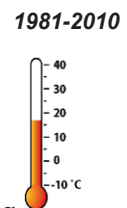
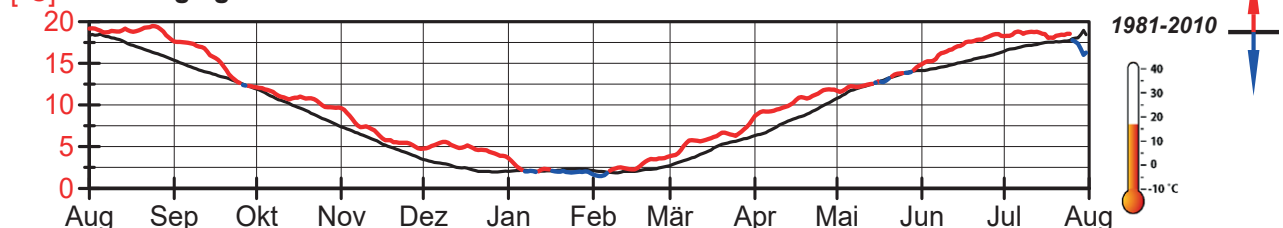

Sommertage: 5
Heiße Tage: 2
Mittelwert / Delta
18.5 °C / 0.4 °C
Sonnenscheindauer [h]; max 01.07.: 15.5 h
Summe / Delta
156.9 h / -60.5 h
Niederschlag in 24h [mm]; max 22.07.: 27.5 mm
Regentage
> 0mm 21
> 2mm 13
> 5mm 10
Summe
147.8 mm
(71.1 mm)
Windrichtung [°N]
Windstärke
 0
1
2
3
4
5
6
Nord
West
Süd
Ost
Nord
mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]**Sonnenstunden**
Monatssumme [h]**Niederschlag**
Monatssumme [mm]**Rang im Vergleich**
der letzten n Jahre

n = 10 30 80

3. 10. 20.

10. 27. 70.

1. 4. 7.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.08.2024-31.07.2025

Monat	07_2016	07_2017	07_2018	07_2019	07_2020	07_2021	07_2022	07_2023	07_2024	07_2025
Sommertage	7	3	19	10	3	15	12	5	10	5
Heiße Tage	0	0	7	3	0	0	3	4	1	2
Tropennacht	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum

Rückblick für Juni und Juli 2025

Während der Juni mit einigen Regentagen startete, dann angenehm sommerlich verlief und mit einigen sehr heißen Tagen endete, folgte ein sehr regnerischer Juli. Da Extremwetterereignisse weitgehend ausblieben, darf man hoffen, dass die Jungvögel gut durch den etwas zu feuchten Juli gekommen sind.

Ankunft und Abzug

Im Juni und Juli findet bei vielen Arten so gut wie kein Zug mehr bei uns statt. Ganz vereinzelt tauchen jedoch noch einige Arten auf, die sonst eher im Winterhalbjahr zu erwarten sind. Hierzu zählen **Pfeifenten**, von denen vier am 06.07. auf der KeSt Krümse/WL und 5 auf dem Hetlinger Schanzteich/PI beobachtet wurden. Während es sich hierbei vermutlich schon um erste Rückkehrer aus dem Brutgebiet handeln könnte, sind zwei **Spießenten** am 08.06. auf der KeSt Wedeler Marsch/PI wohl eher als extrem späte Durchzügler auf dem Weg Richtung Norden anzusehen. Bei einzelnen **Kornweihen**, die in der Wedeler Marsch/PI (28.06.), der Winsener Marsch/WL (05. und 09.07) sowie an der Krückaumündung/PI (27.07.) beobachtet wurden, ist fraglich, ob diese in diesem Jahr überhaupt den Weg in potentielle Brutgebiete auf sich genommen haben, oder ob sie im Hamburger Raum übersomert haben. Vereinzelt liegen auch Meldungen von einzelnen **Erlenzeisigen** vor, so z.B. ein wohl noch sehr spät durchziehender Vogel am 04.06. in der Feldmark NW Stapelfeld/HH. Beobachtungen der Art von der Alsterquelle/SE (17.06.) oder von der Alster bei Rethfurt/OD (10. und 22.07.) könnten (wie



Teichralle (Wedeler Marsch/ PI, 26.07.2025, M. Rudolph)

schon in Vorjahren) auf versprengte Brutvorkommen in dieser Region hinweisen.

Brutzeit

Sommer, das ist Kükenzeit: SO auch am Moldau- und Saalehafen/HH, wo am 19.06. fünf **Brandgans-Paare** die beeindruckende Zahl von 50 Küken mit sich führten. An der Mellingburger Schleife/HH konnte wie schon in den letzten Jahren wieder eine erfolgreiche **Mandarinenten-Brut** bestätigt werden, hier führten am 13.07. zwei Altvögel vier Pulli. Brutnachweise mit Küken liegen ferner für die **Schnatterente** aus Curslack/HH (04.06.), für die **Krickente** von der Pinnaniederung NW Quickborn/PI (04.07.), aus dem Himmelmoor/PI (20.07.), für die **Knäkente** und die **Löffelente** von der KeSt Wedeler Marsch/PI (beide 24.06.), für letztere auch von der KeSt Krümse/WL (29.06.), für **Tafelenten** von der Elbinsel Kalte Hofe (18.06.) und vom Landschaftspark Haus der Natur/OD (09.07.), von der **Reiherente** aus

Kirchwerder/HH (20.06.) und von der KeSt Krümse/WL (21.06.), von der **Schellente** aus der Hahnheide/OD (07.06.) und erfreulicherweise auch von **Gänsesägern** von Hachedesand/WL (05.07.) vor. im Krabatenmoor/PI wurden am 05.07. sieben rufende **Wachteln** gleichzeitig verhört, während das in Hamburg schon ausgestorben geglaubte **Rebhuhn** in Bergedorf-West/HH mit einem Paar (07.06.) und im traditionellen Revier im Moorgürtel/HH mit fünf Individuen „wiederentdeckt“ wurden (30.07.), wobei zumindest das Bergedorfer Paar mit Sicherheit auf Besatzmaßnahmen, vermutlich durch lokale Jäger zurückgeht. **Zwergtaucher** erbrüteten in Bergstedt/HH Küken (05.06) und in der Kiesgrube Glinde/OD war am 18.06. zumindest ein **Rothalstaucher**-Paar zugegen. Zwei **Wiesenweihen** an der KeSt Krümse/WL am 04.06 könnten einen Hinweis auf ein Brutvorkommen der Art in dieser Region darstellen, während ein **Wanderfalken**-Jungvogel am 07.06.) an der Peute/HH wohl eher als Brutnachweis in diesem Bereich zu werten ist. Brutnachweise von **Wasserrallen** liegen gleich an zwei Stellen von der KeSt Krümse/WL (03.06.), aus dem Himmelmoor/PI (22.06.) und aus der Pinnaumündung/PI (23.06.) vor. Das einzige in den Monaten Juni und Juli verhörte **Tüpfelsumpfhuhn** aus dem Berichtsgebiet wurde am 04.06. im Borgorster Brack/HH verhört. **Austernfischer** hingegen weiten aktuell ihr Brutareal bis in die Vorstadt aus, so dass erfolgreiche Bruten in Rahlstedt/HH und Bramfeld/HH (beide 03.06.) festgestellt wurden. Ob die Anzahl von 14 **Uferschnepfen** am 03.06. aus dem Kleinen Brook/HH plausibel ist, wird sich hoffentlich bald klären, aber sieben potenti-



Gruenschenkel (Wedeler Marsch/ PI, 13.07.2025, J. Störmann)

elle Brutpaare in diesem Gebiet wären deutlich über dem Schnitt der letzten Jahre. Das einzige **Mantelmöwen**-Brutpaar Hamburgs erbrütete drei Pulli auf einem Dalben in der Norderelbe zwischen Grasbrook und Hafencity/HH (29.06.). In einem Nistkasten in Ochsenwerder/HH wurden am 20.07. mindestens drei Schleiereulen-Jungvögel festgestellt. Der **Wendehals** scheint sich in den letzten Jahren immer wohler in Hamburg zu fühlen, Brutnachweise werden immer häufiger, dieses Jahr wurde ein futtertragender Vogel am Boberger See/HH festgestellt (16.06.). **Grünspecht**-Nachwuchs wurde auf dem Ohlsdorfer Friedhof/HH (04.06.) und in Rissen/HH (05.06.) beobachtet. Von einem **Kleinspechtpaar** konnte im Klövensteen/HH sogar ein Nest gefunden werden (21.06.). Ebendort (23.06.) und am Drennhausener Hinterdeich/WL (01.07.) wurden flügge **Neuntöter**-Jungvögel gesehen, **Tannenmeisen** hatten in Rahlstedt/HH Bruterfolg (20.06.), **Sumpfmeyen** in Rissen/HH (07.07.) und nahe dem Himmelmoor/OD (19.07.) und in den Billwerder Wiesen/HH wurde **Feldlerchen**-Nachwuchs beobachtet. Von der **Uferschwalbe**

besetzte Brutröhren wurden in Moorbург/HH (09.06.), am Baakenhafen/HH (11.06.) und in den Wedeler Kiesgruben/PI (09.07.) festgestellt. Eine futtertragende **Bartmeise** am 09.06. im NSG Eschschallen/PI ist als Brutnachweis zu werten, 18 Individuen am 21.06. Bishorster Sand zumindest als sehr starker Hinweis auf Brutvorkommen in der Umgebung. **Waldlaubsänger** führten am 08.06. Junge im Krabbenkamp/OD, Zilpzalpe am 15.06. in Tonndorf/HH. Im NSG Die Reit wurden am 13.07. Familienverbände von **Schilfrohrsänger**, **Sumpfrohrsänger** und **Gelbspötter** gemeldet, am gleichen Tag auch **Drosselrohrsänger**-Jungvögel von der KeSt Krümse/WL. Jungvogel-Meldungen liegen auch für **Mönchsgrasmücken** (z.B. 01.06. Tonndorf/HH), **Klappergrasmücken** (24.07. Meckelfeld/WL), **Dorngrasmücken** (04.06. Feldmark O Wulksfelde/OD) sowie **Grauschnäpper** (08.06. Krabbenkamp/Ods und 12.07. Neuwiedenthal/HH) vor. **Zwergschnäpper** sangen in Bredenbek/SE (01.06.), Forst Hagen/OD (04.06.) und in der Hahnheide/OD (05.06.), die bei uns immer seltener werdenden **Braunkehlchen** fütterten an der KeSt Krümse/WL (03.06.) bzw. in der Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE (22.06.). Auch bei **Nachtigallen** (09.07. NSG Boberger Niederung/HH), **Gartenrotschwänzen** (12.06. Nienwohlder Moor/OD), **Baumpiepern** (17.06. NSG Boberger Niederung/HH), **Wiesenschafstelzen** (12.06. KeSt Wedeler Marsch/PI) und **Gebirgsstelzen** (07.06. Hahnheide/OD) erfolgten Brutnachweise mit Nachwuchs. Mögliche Reviere des **Karmingimpels** befanden sich auf Schwarztonnensand/PI (09.06.), Pagensand/PI (11. und 13.06. wohl zwei Reviere), im Himmelmoor/PI (28.06.), am

Drennhausener Hinterdeich/WL (19.07.) und auf dem Bützflethersand/STD (24.07.). Der **Alpenbirkenzeisig** ist in den letzten Jahren extrem selten bei uns geworden, Hinweise auf Reviere liegen jedoch aus Steinkirchen/STD (15.06. sowie 16.07.) und Groß Borstel (04.07.) vor. Zuguterletzt schient sich die **Grauaammer** nach langjährigem Fehlen wieder im Hamburger Raum anzusiedeln, Hinweise auf Reviere liegen vor für das NSG Höltigbaum, wo ein Vogel zunächst auf Hamburger Seite sang (03., 04. und 13.06.) und kurz darauf (derselbe ?) auf schleswig-holsteinischer Seite (16., 21.06. und 08.07.). Auch vom Drennhausener Hinterdeich/WL liegen Meldungen zu einem singenden Männchen vor (18., 20 und 28.06.).

Zuggeschehen

Juni und Juli sind keine typischen Monate zur Beobachtung von Zuggeschehen, da nahezu alle Vögel mit dem Brutgeschäft beschäftigt sind. 23 nach Westen über das Nincoper Moor/HH ziehende **Schwarzkopfmöwen** sind daher wohl auch eher nicht als typische



Dorngrasmücke (Wedeler Marsch/ PI, 12.07.2025, C. von Valtier)



Bekassine (Wedeler Marsch/ PI, 13.07.2025, J. Störmann)

Durchzügler zu werten, sondern dürften mit den Brutvorkommen westlich von Hamburg zusammenhängen. Ebenfalls schwer zu erklären sind 5 **Regenbrachvögel**, die am 23.06. über dem Bützflethersand/STD nach Westen zogen. Die Flugrichtung deutet eventuell auf Vögel, die das Brutgeschehen frühzeitig abgebrochen haben. Erst ab Mitte und Ende Juli nahm danach der Vogelzug langsam etwas Fahrt auf. Durchziehende **Flussseeschwalben** wurden am 12. (2 Ind.) auf der Elbe vor Wittenbergen/HH beobachtet sowie am 17. und 25.07. (2 bzw. 4 Ind.) über Niendorf/HH per NocMig registriert. Acht überfliegende **Regenbrachvögel** am 16.07. in der Wedeler Marsch/PI passen schon eher zur Phänologie der Art bei uns, ebenso wie ein nachts durchziehender **Kiebitzregenvögel** am 29.07. über Niendorf/HH und sieben **Wespenbussarde** über Schnelsen/HH.

Rastvögel

Der Sommer ist bei Gänsen die Mauserzeit. Diese sammeln sich dazu auf geeigneten

Gewässern, wo sie sich vor Prädatoren und Störungen einigermaßen sicher fühlen, denn während der Mauser sind sie flugunfähig. Für **Graugänse** haben besonders der Hetlinger Schanzteich/PI mit maximal 2.860 Ind. (16.06.), die KeSt Krümse/WL mit 1.270 Ind. (09.07.) und das Altengammer Vorland/HH mit 900 Ind. (28.07.) große Bedeutung. Im Kleinen Brook/HH sammelten sich bis zu 1.000 **Kanadagänse** (24.06.) und 29 **Weißwangengänse** (11.07.), wobei letztere auf den wachsenden Brutbestand im Hamburger Raum zurückzuführen sein dürften. Weitere Mausergebiete für Kanadagänse stellen mit je 110 gezählten Individuen der Außenmühlenteich/HH (30.06.) und der Neue Priel in Borghorst/HH (02.07.) dar. Bedeutende Ansammlungen von **Nilgänsen** wurden am Hetlinger Schanzteich/PI (29.07. 103 Ind.) und am Steller See/WL (31.07. 150 Ind.) festgestellt. Zu den bedeutendsten Rastgebieten für Enten im Sommer zählt das Mühlenberger Loch/HH, wo z.B. am 12.06. 562 **Schnatter-**



Austernfischer (Wedeler Marsch/ PI, 12.07.2025, C. von Valtier)

enten und am 14.07. 288 **Brandgänse**, 534 **Krickenten** oder 1.649 **Stockenten** gezählt wurden. Weitere große Rasttrupps wurden in Kreetsand/HH (220 Schnatterenten), im Holzhafen/HH (310 Schnatterenten) und im Bishorster Sand/PI (300 Krickenten) erfasst. Je ein **Schwarzhalstaucher** rastete auf dem Öjendorfer See/HH (13.07.) und dem Junkernfeldsee/WL (26.07.). Zwei **Löffler** an der KeSt Krüme/WL (09.07.) und einer in Neuengamme/HH (11.07.) stellen für die jeweiligen Landkreise nach wie vor lokale Besonderheiten dar. Ansammlungen von 112 **Kranichen** in der Winsener Marsch/WL (21.07.) und 170 **Blässhühnern** auf dem Öjendorfer See/HH (19.06.) sind als durchaus beachtliche Anzahlen im Sommer anzusehen. 27 **Austernfischer** im Fährmannssander Watt/PI, bzw. 47 Austernfischer im Mühlenberger Loch/HH entsprechen hingegen bekannten Größenordnungen. Am Hetlinger Schanzsand/PI sammelten sich bis zu 588 **Kiebitze** sowie 13 **Kampfläufer** (beide 29.07.), auf der Elbe vor Giesensand/PI bis

zu 45 **Sandregenpfeifer** (01.06.) und rund um die KeSt Wedeler Marsch/PI wurden Ansammlungen von 22 **Waldwasserläufern** (16.06.) oder 26 (21.07.) bzw. 25 **Bruchwasserläufern** (26.07.) gezählt. Zwei **Grünschenkel** rasteten in Kreetsand/HH am 09.06., einzelne **Pfuhlschnepfen** tauchten in der Wedeler Marsch/PI (13.07.) und am Hetlinger Schanzteich/PI (20.07.) auf, im Himmelmoor ein Trupp **Dunkler Wasserläufer** (11.06.). Drei **Zwergstrandläufer** (04. und 05.06.) rasteten an der KeSt Wedeler Marsch/PI, dort auch ein **Temminckstrandläufer** (08.06.), je drei **Sichelstrandläufer** am Steller See/WL (11.07.) und im Himmelmoor/PI (12.07.), letztere zusammen mit 52 **Alpenstrandläufer**. Weitere 16 „Alpis“ verschlug es relativ weit elbaufwärts zum Niedermarschachter Werder/WL (09.07.). Unter den Möwen sind 25 **Heringsmöwen** in der Winsener Marsch/WL (23.06.) und 18 Individuen im Holzhafen/HH (14.07.) erwähnenswert. Eine **Zwergseeschwalbe** tauchte am Hachedesand/WL auf (09.07.), zwei **Raubseeschwalben** an der KeSt Krümse/WL (14.07.) und fünf **Trauerseeschwalben** auf dem Öjendorfer See/HH (13.07.) blieben dort nicht lange. Bei Singvögeln sind es vor allem **Stare**, die zu dieser Jahreszeit bedeutende Trupps bilden, im Fährmannssander Elbwatt/PI befindet sich ein Schlafplatz mit etwa 4.500 Ind. (04.06.), auf Pagensand/PI wurden zweimal je 5.000 Individuen im Süden (11.06.) und im Westen (12.06.) der Insel gezählt.



Zaunkönige (Niendorf/ HH, 17.07.2025,
M. Rudolph)

Urban Birding

Im innerstädtischen Bereich Hamburgs

gelingen regelmäßig spannende Beobachtungen von Arten, die man hier eher nicht erwarten würde. So dürfte die Überraschung groß gewesen sein, als die Beobachterin am 12.07. auf dem Goldbekkanal/HH auf eine **Schnatterente** stieß oder als am 02.06. ein Paar **Knäkenten** zwischen Graugänsen auf der Außenalster/HH schwamm. Die Beobachtung einer **Schellente** ebendort am 27.06. fällt vor allem zeitlich aus dem Rahmen, da die Art dort vorwiegend im Winterhalbjahr auftaucht. Ähnliches gilt für einen **Zwergtaucher** im Alsterpark/HH am 05.06. und auch zwei die Außenalster/HH überfliegende **Silberreiher** am 04.07. fallen nicht nur örtlich, sondern auch zeitlich tendenziell aus dem Rahmen. Drei **Kraniche**, die Harvestehude/HH am 06.06. überflogen überraschen ebenfalls, während der Austernfischer an der Alster am Schwanenwik/HH zumindest in den letzten Jahren häufig beobachtet wurde, wenn auch vorrangig im Winterhalbjahr. **Säbelschnäbler** hingegen sind im Hamburger Stadtgebiet eine wahre Rarität geworden, vier Vögel rasteten am 05.06. auf einer Schlickfläche bei Rothenburgsort/HH. Ein **Flussuferläufer** am 11.07. am Kuhmühlenteich/HH dürfte einen Vogel auf dem Wegzug betreffen, während eine **Schwarzkopfmöwe** am 01.06. an den Landungsbrücken auf St. Pauli/HH vermutlich mit einer der Brutkolonien im Hamburger Raum in Verbindung steht. Während maximal zwei **Mittelmeermöwen** am Fischmarkt/HH (06., 13. und 18.07.), bzw. an der Binnenalster (29.07.) gezählt wurden, erreichten die **Steppenmöwen** am Fischmarkt/HH häufiger zweistellige Bereiche, mit maximal 18 Individuen am 04.07. und auch **Heringsmöwen** wurden hier mehr-

fach festgestellt (z.B. 12 Ind. am 06.07.). Erneut brüteten **Waldohreulen** an der Außenalster, dieses Jahr auf der Westseite, wo am 29.06. und 03.07. Jungvögel aus dem Alsterpark gemeldet wurden. Wenige hundert Meter nördlich verlief auch eine **Waldkauzbrut** erfolgreich, so wurden dort z.B. am 29.06. Jungvögel festgestellt. Und auch **Grünspechte** haben inzwischen das Stadttinnere besiedelt, es liegen diverse Beobachtungen der Art aus dem Bereich Planten un Blumen/HH (30.06., 18.07.), Sternschanzenpark/HH (23.06.), Wallanlagen/HH (21.07.) und Alsterpark/HH (15.07.) vor, teils inklusive flügger Jungvögel. Ebenfalls aus Planten un Blumen/HH stammt die Beobachtung eines **Sumpfrohrsängers** (13.06.), wohl noch ein sehr später Durchzügler. Aus dem Alten Botanischen Garten/HH liegt ferner ein **Grauschnäpper**-Brutnachweis vom 10.07. vor und in Altona-Nord/HH wurden drei **Feldsperlinge** beobachtet, eine Art, bei der aktuell deutschlandweit starke Bestandseinbußen vermeldet werden, sodass jede Meldung dieser einst sehr häufigen Art Grund zur Freude ist.

Seltenheiten & Exotisches

Eine **Rothalsgans** am 06.06. in der Wedeler Marsch betrifft aufgrund des Datums sicherlich einen Gefangenschaftsflüchtling. Die Beobachtungen je einer **Rostgans** am 09. und 12.06. ebendort könnten hingegen auch mit lokalen Brutvorkommen dieses Neozoons in Niedersachsen zusammenhängen. Bei der Beobachtung einer männlichen **Kolbenente** am 02.06. bei Schönnigstedt/OD besteht aufgrund des ungewöhnlichen Ortes auf einem kleinen Dorfweiher vager Ver-

dacht auf einen Gefangenschaftsflüchtling. Die **Moorente** am 13.07. auf dem Öjendorfer See könnte hingegen mit dem Wiederansiedlungsprojekt am Steinhuder Meer zusammenhängen, leider liegen keine Informationen zu einer möglichen Beringung vor. An der KeSt Krümse hielt sich offenbar den gesamten Sommer ein **Purpureiher** auf, es liegen Beobachtungen dieser heimlichen Art an sieben Tagen zwischen dem 03.06. und dem 11.07. vor. Die Beobachtung eines **Schreiadlers** bei Auberg/Pi am 10.07. sollte unbedingt bei der AKSHH eingereicht werden, denn Beobachtungen dieser leicht zu verwechselnden Art in Schleswig-Holstein sind äußerst selten, doch liegen aus diesem Sommer ungewöhnlich viele Beobachtungen aus SH vor. Eine elbabwärts ziehende **Lachseeschwalbe** am 30.07. auf der Elbe vor Giesensand/PI ist inzwischen nicht mehr ganz so außergewöhnlich wie noch vor wenigen Jahren, dürfte sich für die Beobachter aber dennoch als eine angenehme Überraschung dargestellt haben. Auch Beobachtungen von

Weißbart-Seeschwalben an der KeSt Wedeler Marsch/PI (2 Ind. am 01.06., 1-2 Ind. am 14.06.), bzw. auf der Elbe vor Stadersand (1 Ind. am 16.07) sind als besonders, aber nicht extrem außergewöhnlich einzuordnen. Seit inzwischen über 2 Jahren hält sich ein **Halsbandsittich** im Stellmoorer Tunneltal/HH auf, der jedoch nur sporadisch, zuletzt am 07.07. dort gemeldet wurde. Während die letzte Beobachtung eines Seidensängers von der Kalten Hofe/HH am 02.06. erfolgte, wurde jener am Allermöher See/HH vielfach und bis zum 29.06. gemeldet. Ein **Weißohrbülbul**, welcher sich zwischen dem 11. und 14.07. im NSG Die Reit/HH aufhielt ist definitiv als Gefangenschaftsflüchtling anzusehen, stellt jedoch einen Erstnachweis für das Berichtsgebiet dar. Zuguterletzt soll auf eine **Gelbkopf-Schafstelze** am 04.06. in der Krückaumündung/PI hingewiesen werden, in der Vergangenheit gab es schon Bruten dieser Unterart in der Wedeler Marsch.

MATHIEU FRANZKEIT



Strassentaube(Wedeler Marsch/ PI, 26.07.2025, M. Rudolph)



juvenile Bachstelze (Wedeler Marsch/ PI, 26.07.2025, M. Rudolph)

Auswahl Beobachtungsmeldungen Juni/ Juli 2025

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus den zwischen dem 01.06. bis 31.07.2025 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden einige Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste

Br	Bemerkenswertes Brutvorkommen, Daten zur Brutphänologie
Dz	Bemerkenswerte Zugbeobachtung, starkes Zuggeschehen
Gf	Gefangenschaftsflüchtling
HH	Bemerkenswerte städtische Beobachtung, „Urban Birding“
Ra	Bemerkenswertes Rastvorkommen, hohe Rastbestände
Zt	Zeitlich bemerkenswertes Vorkommen (Ankunft, Abzug etc.)
!	Seltene Art
Tf	Bemerkenswerter Totfund

Typ	Anzahl	Art	Datum	Ort	Beobachter
Gf	1	Rothalsgans°	06.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	1.000	Kanadagänse°	24.06.2025	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Ra	110	Kanadagänse°	30.06.2025	Außenmühlenteich/HH; Mauser	Hoff, H.-J.
Ra	110	Kanadagänse°	02.07.2025	Borghorst, Neuer Priel/HH	Sokollek, V.
Ra	29	Weißwangengänse°	11.07.2025	Kleiner Brook/HH	Kaatz, S.
Ra	2.860	Graugänse°	16.06.2025	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Ra	1.270	Graugänse°	09.07.2025	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	900	Graugänse°	28.07.2025	Altengamme Vorland/HH	Sokollek, V.
Ra	103	Nilgänse°	29.07.2025	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Ra	150	Nilgänse°	31.07.2025	Steller See/WL	Pfeffer, T.
Br	50	Brandgänse	19.06.2025	Moldau- u. Saalehafen, 5 Paare mit 40 Juv./HH	Rupnow, G.
Gf	1	Rostgans°	09.06.2025	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Gf	1	Rostgans°	12.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	288	Brandgänse°	14.07.2025	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Br	6	Mandarinenten°	13.06.2025	Mellingburger Schleife, Pop- penbüttel/HH; mit pulli	Wesolowski, K.
Br	8	Schnatterenten°	04.06.2025	Curslack/HH; mit pulli	Mitschke, A.
Ra	220	Schnatterenten	07.06.2025	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
Ra	562	Schnatterenten°	12.06.2025	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
HH	1	Schnatterente°	12.07.2025	Goldbekkanal/HH	Strebling, B.
Ra	310	Schnatterenten°	14.07.2025	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Zt	4	Pfeifenten°	06.07.2025	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Zt	5	Pfeifenten°	22.07.2025	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Br	6	Krickenten°	04.07.2025	Pinnauniederung NW Quickborn/PI; mit pulli	Eggert, B.
Ra	534	Krickenten°	14.07.2025	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Br	7	Krickenten°	20.07.2025	Himmelmoor/PI; mit pulli	Beati, H.
Ra	300	Krickenten°	29.07.2025	Bishorster Sand/PI	NABU Haseldorf
Ra	1.649	Stockenten°	14.07.2025	Mühlenberger Loch/HH; Mauser	Mitschke, A.
Zt	2	Spießenten°	08.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Kuhrt, A.
HH	2	Knäkten°	03.06.2025	Außenalster/HH; Paar zw. Graugänsen	Teenck, G.
Br	10	Knäkten°	24.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI; mit pulli	Sommerfeld, M.
Br	7	Löffelenten°	24.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI; mit pulli	Sommerfeld, M.
Br	1	Löffelente°	29.06.2025	KeSt Krümse/WL; mit pulli	Dierschke, V.
Gf	1	Kolbenente°	02.06.2025	Schönningstedt S/OD	Peters, P.
!	1	Moorente°	13.07.2025	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K. u.a.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Ort	Beobachter
Br	6	Tafelenten°	18.06.2025	Kalte Hofe/HH; mit pulli	Hörner, R.
Br	6	Tafelenten°	09.07.2025	Landschaftspark Haus der Natur/OD; mit pulli	Verein Jordsand, Haus der Natur
Br	8	Reiherenten°	20.06.2025	Kirchwerder - Howe/HH; mit pulli	Jaschke, T.
Br	18	Reiherenten°	21.06.2025	KeSt Krümse/WL; mit pulli	Dierschke, V.
Br	9	Schellenten°	07.06.2025	Hahnheide/OD; mit pulli	Ibold, M.
HH	1	Schellente°	27.06.2025	Außenalster/HH	Teenck, G.
Br	8	Gänsesäger°	05.07.2025	Hachedesand/WL; mit pulli	Wulff, H.-H.
Br	7	Wachteln°	05.07.2025	Krabatenmoor/PI; mind. 7 Rufer gleichzeitig!	Apke, P.
Br	2	Rebhühner°	07.06.2025	Bergedorf-West/HH; Paar	Welz, A.
Br	5	Rebhühner°	30.07.2025	Moorgürtel/HH	Bethge, J.
Br	5	Zwergtaucher°	05.06.2025	Bergstedt/HH; mit pulli	Mitschke, A.
HH	1	Zwergtaucher°	05.06.2025	Alsterpark, Alstervorland/HH	Kaatz, S.
Br	2	Rothalstaucher°	18.06.2025	Glinde, Kiesgrube/OD; Paar	Heinrich, P.
Ra	1	Schwarzhalstaucher°	13.07.2025	Öjendorfer See/HH	Kaatz, S. u.a.
Ra	1	Schwarzhalstaucher°	26.07.2025	Junkernfeldsee/WL	Baeuerle, G.
Ra	2	Löffler°	09.07.2025	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V., Hoffmann, F.
Ra	1	Löffler°	11.07.2025	Neuengamme/HH	Dinse, V.
HH	2	Silberreiher°	04.07.2025	Außenalster / St. Georg/HH; üfl.	Fleet, D.
!	1	Purpureiher°*	03.06.2025	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
!	1	Purpureiher°*	21.06.2025	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
!	1	Purpureiher°*	23.06.2025	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V., Toschki, P.
!	1	Purpureiher°*	29.06.2025	KeSt Krümse/WL	Walther, E.
!	1	Purpureiher°*	02.07.2025	KeSt Krümse/WL	Strebiling, B.
!	1	Purpureiher°*	05.07.2025	KeSt Krümse/WL	Stolt, A.
!	1	Purpureiher°*	11.07.2025	KeSt Krümse/WL	Mcmurtry, A.
Dz	7	Wespenbussarde°	26.07.2025	Schnelsen/HH; dz-W	Rust, Fam.
!	1	Schreiadler°*	10.07.2025	Auberg/PI	Spaar, R.
Zt	1	Kornweihe°	28.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Zt	1	Kornweihe°	05.07.2025	Winsener Marsch/WL	Lehmann, M., Oelkers, A.
Zt	1	Kornweihe°	09.07.2025	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Zt	1	Kornweihe°	27.07.2025	Krückaumündung/PI	Fricke, K.
Br	2	Wiesenweihen°	04.06.2025	KeSt Krümse/WL	Weerts, F.
HH	1	Habicht°	23.06.2025	Eppendorfer Park/HH	Jahn, A.
Br	1	Wanderfalke	07.06.2025	Peute, Jungvogel/HH	Rupnow, G.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Ort	Beobachter
HH	3	Kraniche°	06.06.2025	Hoheluft / Harvestehude/ HH; üfl.	Kaatz, S.
Ra	112	Kraniche°	21.07.2025	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Br	3	Wasserrallen°	03.06.2025	KeSt Krümse/WL; mit pulli an zwei Stellen	Dierschke, V.
Br	1	Wasserralle°	22.06.2025	Himmelmoor/PI; futtertra- gend	Beati, H.
Br	2	Wasserrallen°	23.06.2025	Pinnaumündung/PI; mit pulli	Focks, O.
Br	1	Tüpfelsumpfhuhn°	04.06.2025	Borghorster Brack/HH	Dwenger, A.
Ra	170	Blässhühner°	19.06.2025	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Br	2	Austernfischer°	03.06.2025	Rahlstedt/HH; mit juv.	Streese-Kleeberg, J.
Br	4	Austernfischer°	03.06.2025	Bramfeld/HH; mit pulli	Depke, T.
Ra	27	Austernfischer°	14.07.2025	Fährmannssander Watt/PI	Orthmann, T.
Ra	47	Austernfischer°	14.07.2025	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
HH	1	Austernfischer°	28.07.2025	Alster, Schwanenwik/HH	Hellberg, T.
HH	4	Säbelschnäbler°	05.06.2025	Klostertor / Rothenburgsort/ HH; rast. auf Schlick!	Hastedt, A.
Dz	1	Kiebitzregenpfeifer°	29.07.2025	Niendorf/HH; nachts dz	Pfreundt, M.
Ra	588	Kiebitze°	29.07.2025	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Ra	45	Sandregenpfeifer°	01.06.2025	Elbe vor Giesensand/PI	Fick, G.
Dz	5	Regenbrachvögel°	23.06.2025	Bützflethersand/STD; dz-W	Rust, S.
Dz	8	Regenbrachvögel°	16.07.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI; üfl.	Zezschwitz, D. v.
Br	14	Uferschnepfen°	03.06.2025	Kleiner Brook/HH	Kirsch, A.
Ra	1	Pfuhschnepfe°	13.07.2025	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Ra	1	Pfuhschnepfe°	20.07.2025	Hetlinger Schanzteich/PI	Kemler, M.
HH	1	Flussuferläufer°	11.07.2025	Kuhmühlenteich/HH	Knöfel, O.
Ra	6	Dunkle Wasserläufer°	11.06.2025	Himmelmoor/PI	Rust, T.
Zt	2	Grünschenkel	09.06.2025	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
Ra	22	Waldwasserläufer°	16.06.2025	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	26	Bruchwasserläufer°	21.07.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	25	Bruchwasserläufer°	26.07.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Ra	13	Kampfläufer°	29.07.2025	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Ra	3	Zwergstrandläufer°	04.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	3	Zwergstrandläufer°	05.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Zt	1	Temminckstrandläufer°	08.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	3	Sichelstrandläufer°	11.07.2025	Steller See/WL	Schulz, J.
Ra	3	Sichelstrandläufer°	12.07.2025	Himmelmoor/PI	Schlorf, M.
Ra	16	Alpenstrandläufer°	09.07.2025	Niedermarschachter Werder/ WL	Hufgard, H.



Hermelin (Wedeler Marsch/ PI, 17.07.2025, M. Rudolph)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Ort	Beobachter
Ra	52	Alpenstrandläufer°	12.07.2025	Himmelmoor/PI	Schlorf, M.
HH	1	Schwarzkopfmöwe°	01.06.2025	St. Pauli: Landungsbrücken / Neustadt/HH	Bartsch, B.
Dz	23	Schwarzkopfmöwen°	03.06.2025	Nincoper Moor/HH; dz-W	Mitschke, A.
Br	5	Mantelmöwen	29.06.2025	Norderelbe Hafencity, Paar mit 3 Juv./HH	Rupnow, G.
HH	2	Mittelmeermöwen°	06.07.2025	Hamburger Fischmarkt/HH	Conradt, N.
HH	2	Mittelmeermöwen°	13.07.2025	Hamburger Fischmarkt/HH	Conradt, N.
HH	1	Mittelmeermöwe°	18.07.2025	Altona, Fischereihafen/HH	Conradt, N.
HH	1	Mittelmeermöwe°	29.07.2025	Binnenalster/HH	Conradt, N.
HH	18	Steppenmöwen°	04.07.2025	Altona, Fischereihafen/HH	Conradt, N.
HH	11	Steppenmöwen°	08.07.2025	Altona, Fischereihafen/HH	Conradt, N.
HH	9	Steppenmöwen°	13.07.2025	Hamburger Fischmarkt/HH	Conradt, N.
HH	11	Steppenmöwen°	18.07.2025	Altona, Fischereihafen/HH; Steppenmöwen-Anteil fast 30 Prozent!	Conradt, N.
Ra	25	Heringsmöwen°	23.06.2025	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V., Toschki, P.
HH	5	Heringsmöwen°	04.07.2025	Altona, Fischereihafen/HH	Conradt, N.
HH	12	Heringsmöwen°	06.07.2025	Hamburger Fischmarkt/HH	Conradt, N.
Ra	18	Heringsmöwen°	14.07.2025	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
Ra	1	Zwergseeschwalbe°	09.07.2025	Hachedesand/WL	Hufgard, H., Wulff, H.-H.
!	1	Lachseeschwalbe°	30.07.2025	Elbe vor Giesensand/PI; elbabwärts	Wegst, C., Rust, T.
Ra	2	Raubseeschwalben°	14.07.2025	KeSt Krümse/WL	Kaatz, S., Kuhn, M.
!	2	Weißbart-Seeschwalben°	01.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T. u.a.
!	1	Weißbart-Seeschwalbe°	14.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Asatrian, M.
!	2	Weißbart-Seeschwalben°	14.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schulz, F.
!	1	Weißbart-Seeschwalbe°	16.07.2025	Elbe vor Stadersand/STD	Rust, S.
Ra	5	Trauerseeschwalben°	13.07.2025	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Dz	3	Flusseeschwalben°	12.07.2025	Elbe vor Wittenbergen/HH	Conradt, N.
Dz	2	Flusseeschwalben°	17.07.2025	Niendorf/HH; nachts dz; 116 Rufe; neue Garten- und Nocmigart!	Pfreundt, M.
Dz	4	Flusseeschwalben°	25.07.2025	Niendorf/HH; nachts dz	Pfreundt, M.
Gf	1	Halsbandsittich°	07.07.2025	Stellmoorer Tunneltal, Höltigbaum/HH	Stegmann, T.
Br	5	Schleiereulen°	20.07.2025	Ochsenwerder (Gose Elbe)/ HH; mindestens 3 Junge, fast ausgefärbt, im Nistkasten	Mühlenfeld, C.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Ort	Beobachter
HH	2	Waldohreulen°	29.06.2025	Außenalster / Feenteich/ HH; mit juv.	Rumberger, M.
HH	1	Waldohreule°	03.07.2025	Alsterpark, Alstervorland/ HH; juv	Draack, S.
HH	2	Waldkäuze°	29.06.2025	Rondeelkanal/HH; mit juv.	Rumberger, M.
HH	1	Waldkauz°	02.07.2025	Alster, Eichenpark/HH	Poppele, G.
Br	1	Wendehals°	16.06.2025	Boberger See/HH; futtertra- gend	Welz, A.
Br	2	Grünspechte°	04.06.2025	Ohlsdorfer Friedhof/HH; mit flüggen juv.	Aronis, K.
Br	1	Grünspecht°	05.06.2025	Rissen/HH; mit flüggen juv.	Mitschke, A.
HH	1	Grünspecht	23.06.2025	Sternschanzenpark, rufend/ HH	Vieth, H.
HH	2	Grünspechte°	30.06.2025	Planten un Blumen/HH; mit flüggen juv.	Kaatz, S.
HH	1	Grünspecht°	15.07.2025	Alsterpark, Alstervorland/ HH	Dierks, V.
HH	1	Grünspecht°	18.07.2025	Planten un Blumen/HH	Kaatz, S.
HH	1	Grünspecht°	21.07.2025	Wallanlagen/HH	Beati, H.
Br	1	Kleinspecht°	21.06.2025	Klövensteen/HH; Nestfund	Focks, O.
Br	5	Neuntöter°	23.06.2025	Klövensteen und Rissener Feldmark/HH; mit flüggen juv.	Apke, P.
Br	3	Neuntöter°	01.07.2025	Drennhausener Hinterdeich/ WL; mit flüggen juv.	Krüger, S.
Br	2	Tannenmeisen°	20.06.2025	Rahlstedt/HH; mit flüggen juv.	Baumung, S.
Br	2	Sumpfmeyen°	07.07.2025	Rissen/HH; mit flüggen juv.	Häusler, K.
Br	3	Sumpfmeyen°	19.07.2025	Feldmark O Himmelmoor / Torfwerk/PI; mit flüggen juv.	Schlorf, M.
Br	2	Feldlerchen°	02.06.2025	Billwerder Wiesen/HH; mit flüggen juv.	Mitschke, A.
Br	2	Uferschwalben°	09.06.2025	Moorburg/HH; mind. 2 Röhren befliegen	Heitmann, R.
Br	3	Uferschwalben°	11.06.2025	Baakenhafen/HH; besetzte Röhren	Friedritz, L.
Br	8	Uferschwalben°	09.07.2025	Wedeler Kiesgruben/PI; mind. 8 Ind. an Steilwand	Kondziella, B.
Br	1	Bartmeise°	09.06.2025	NSG Eschschallen/PI; fut- tertragend	Dürnberg, H. H.
Br	18	Bartmeisen°	21.06.2025	Bishorster Sand/PI	Focks, O.
!	1	Seidensänger°*	02.06.2025	Kalte Hofe/HH	Bodendieck, I.
!	1	Seidensänger°*	04.06.2025	Allermöher See/HH	Peters, P.
!	1	Seidensänger°*	05.06.2025	Allermöher See/HH	Köhnlein, J.



Mehlschwalbe (Wedeler Marsch/ PI, 22.05.2025, M. Rudolph)



Flussregenpfeifer (Wedeler Marsch/ PI, 28.05.2025, D. von Zezschwitz)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Ort	Beobachter
!	1	Seidensänger ^{o*}	07.06.2025	Allermöher See/HH	Neumann, T.
!	1	Seidensänger ^{o*}	08.06.2025	Allermöher See/HH	Karasek, B. & S.
!	1	Seidensänger ^{o*}	09.06.2025	Allermöher See/HH	Buchwald, Fam.
!	1	Seidensänger ^{o*}	15.06.2025	Allermöher See/HH	Lehmann, M., Peters, P.
!	1	Seidensänger ^{o*}	16.06.2025	Allermöher See/HH	Rastig, G.
!	1	Seidensänger ^{o*}	20.06.2025	Allermöher See/HH	Peters, P.
!	1	Seidensänger ^{o*}	22.06.2025	Allermöher See/HH	Enderlein, K.
!	1	Seidensänger ^{o*}	26.06.2025	Allermöher See/HH	Scholz, A.
!	1	Seidensänger ^{o*}	29.06.2025	Allermöher See/HH	Peters, P., Rohr- moser, C.
Br	2	Waldlaubsänger ^o	08.06.2025	Krabbenkamp/OD; mit flüg- gen juv.	Sokollek, V.
Br	5	Zilpzalpe ^o	15.06.2025	Farmsen-Berne / Tonndorf/ HH; mit flüggen juv.	Jüttner, R.
Br	1	Schilfrohrsänger ^o	13.07.2025	NSG Die Reit/HH; mit flüg- gen juv.	Langfeld, L.
HH	2	Sumpfrohrsänger ^o	13.06.2025	Planten un Blumen/HH	Kaatz, S.
Br	1	Sumpfrohrsänger ^o	13.07.2025	NSG Die Reit/HH; mit flüg- gen juv.	Langfeld, L.
Br	2	Drosselrohrsänger ^o	13.07.2025	KeSt Krümse/WL; mit flüg- gen juv.	Enderlein, K.
Br	2	Gelbspötter ^o	13.07.2025	NSG Die Reit/HH; mit flüg- gen juv.	Langfeld, L.
Br	4	Mönchsgrasmücken ^o	01.06.2025	Tonndorf/HH; mit flüggen juv.	Fricke, D.
Br	3	Klappergrasmücken ^o	24.07.2025	Meckelfeld/WL; mit flüggen juv.	Sommerfeld, M.
Br	3	Dorngrasmücken ^o	04.06.2025	Feldmark O Wulksfelde (Al- ster)/HH; mit flüggen juv.	Zade, F.
Ra	4.500	Stare ^o	04.06.2025	Fährmannssander Elbwatt/ PI; Schlafplatz	Sommerfeld, M.
Ra	5.000	Stare ^o	11.06.2025	Pagensand-Süd/PI	Seehase, C.
Ra	5.000	Stare ^o	12.06.2025	Pagensand-West/PI	Seehase, C.
Gf	1	Weissohrbülbül ^o	11.07.2025	NSG Die Reit/HH	Rose, M.
Gf	1	Weissohrbülbül ^o	12.07.2025	NSG Die Reit/HH	Depke, T.
Gf	1	Weissohrbülbül ^o	13.07.2025	NSG Die Reit/HH	Hansen, H. u.a.
Gf	1	Weissohrbülbül ^o	14.07.2025	NSG Die Reit/HH	Strebling, B.
Br	1	Grauschnäpper ^o	08.06.2025	Krabbenkamp/OD; mit flüg- gen juv.	Sokollek, V.
HH	1	Grauschnäpper ^o	10.07.2025	Alter Botanischer Garten/ HH; dj.	Kuhn, M.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Ort	Beobachter
Br	5	Grauschnäpper°	12.07.2025	Neuwiedenthal/HH; mit flüggen juv.	Schulz, O.
Br	1	Zwergschnäpper°	01.06.2025	Endern: Bredenbek/SE	Timpe, M.
Br	1	Zwergschnäpper°	04.06.2025	Forst Hagen/OD	Hohmann, H.-J.
Br	1	Zwergschnäpper°	05.06.2025	Hahnheide/OD	Gessner, C.
Br	2	Braunkehlchen°	03.06.2025	KeSt Krümse/WL; futtertragend	Dierschke, V.
Br	2	Braunkehlchen°	22.06.2025	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE; mit flüggen juv.	Kues, O.
Br	3	Nachtigallen°	09.07.2025	NSG Boberger Niederung/HH; mit flüggen juv.	Fricke, D.
Br	3	Gartenrotschwänze°	12.06.2025	Nienwohlder Moor/OD; mit flüggen juv.	Böttcher, D.
HH	3	Feldsperlinge°	03.06.2025	Altona-Nord und Altstadt/HH	Kölln, D.
Br	1	Baumpieper°	17.06.2025	NSG Boberger Niederung/HH; mit flüggen juv.	Fricke, D.
Br	4	Wiesenschafstelzen°	12.06.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI; mit flüggen juv.	Sommerfeld, M.
!	1	Gelbkopf-Schafstelze°	04.06.2025	Krückaumündung/PI	Fricke, K.
Br	3	Gebirgsstelzen°	07.06.2025	Hahnheide/OD; mit flüggen juv.	Ibold, M.
Br	3	Karmingimpel°	09.06.2025	Schwarztonnensand/PI	Verein Jordsand, Schwarztonnensand
Br	2	Karmingimpel°	11.06.2025	Pagensand-West/PI	Seehase, C.
Br	1	Karmingimpel°	13.06.2025	Pagensand-West/PI	Seehase, C.
Br	1	Karmingimpel°	28.06.2025	Himmelmoor/PI	Schlorf, M.
Br	1	Karmingimpel°	19.07.2025	Drennhausener Hinterdeich/WL	Asatrian, M., Thiel, A.
Br	2	Karmingimpel°	24.07.2025	Bützflethersand/STD	Rust, S.
Zt	1	Erlenzeisig°	04.06.2025	Feldmark NW Stapelfeld/HH; üfl.	Stegmann, T.
Zt	1	Erlenzeisig°	17.06.2025	Alsterquelle/SE	Linke, K.
Zt	1	Erlenzeisig°	10.07.2025	Rethfurt: Alster/OD; üfl.	Depke, T.
Zt	1	Erlenzeisig°	22.07.2025	Rethfurt: Alster/OD	Depke, T.
Br	1	Alpenbirkenzeisig°	15.06.2025	Steinkirchen / Grünendeich/STD	Poulain, A.
Br	1	Alpenbirkenzeisig°	04.07.2025	Groß Borstel/HH; üfl.	Schlorf, M.
Br	2	Alpenbirkenzeisig°	16.07.2025	Steinkirchen / Grünendeich/STD	Poulain, A.
Br	1	Grauammer°	03.06.2025	Höltigbaum/HH	Stegmann, T.
Br	1	Grauammer°	04.06.2025	Höltigbaum/HH	Stegmann, T.
Br	1	Grauammer°	13.06.2025	Höltigbaum/HH	Stegmann, T.

Typ	Anzahl	Art	Datum	Ort	Beobachter
Br	1	Grauammer°	16.06.2025	NSG Hölzigbaum (Schleswig-Holstein)/HH	Stegmann, T.
Br	1	Grauammer°	18.06.2025	Drennhausener Hinterdeich/ WL	Pentz, I.
Br	1	Grauammer°	20.06.2025	Drennhausener Hinterdeich/ WL	Dierschke, V.
Br	1	Grauammer°	21.06.2025	Feldmark NW Stapelfeld/ HH	Franzkeit, M.
Br	1	Grauammer°	28.06.2025	Drennhausener Hinterdeich/ WL	Dierschke, V.
Br	1	Grauammer°	08.07.2025	Feldmark NW Stapelfeld/ HH	Wesolowski, K.



Austernfischer (Wedeler Marsch/ PI, 22.05.2025, M. Rudolph)

Aktuelle Literatur

Wir lasen in **BTOnews**

Nr.350 (Spring 2024)

Reise weit, vermehre dich eifrig, stirb früh!
(von John Calladine, Neil Morrison, Chris Southall)

*Dieser Titel könnte einen lustbetonten Lebensstil beschreiben, ist aber eine passende Zusammenfassung der Lebensstrategie der **Sumpfohreule**. John Calladine (BTO Schottland), Neil Morrison (Beringergruppe Tay) und Chris Southall (Beringergruppe Clyde) beschreiben einige Erkenntnisse aus ihrer Bewegungsstudie zu dieser immer noch rätselhaften Vogelart.*

Sumpfohreulen sind seit langem bekannt als Nomaden, die ständig auf der Suche nach Kleinsäugern sind, ihrer bevorzugten, aber oft nicht vorhandenen Beute. Das wahrlich eindrucksvolle Ausmaß ihres Nomadentums wurde jedoch erst mit dem Aufkommen der Standort-Verfolgungstechnologien offenbar. Der Wunsch, die Aufenthaltsorte dieser Vögel zu verfolgen, kam um 2007, aber es brauchte weitere 10 Jahre, die benötigten Geräte („tags“) und das zum Kauf nötige Geld zu finden. Im Jahr 2017 statteten wir die erste Gruppe von 5 Sumpfohreulen mit GPS (Global Positioning System) -Tags in Schottland aus und fügten in den Folgejahren 12 weitere hinzu. Trotz der Covid-Pandemie und den damit verbundenen Reisebeschränkungen konnten wir mit „tags“ versehene Eulen in einer Reihe von unterschiedlichen Standorten einsetzen. Eine Zusammenarbeit mit Gunnar Þór Hallgrímsson von der Universität von Is-

land ergab 2020-22 weitere 13 in Island mit „tags“ ausgestattete Vögel. Eine Partnerschaft mit François Mougeot von der Universität von Casilla-La Mancha erbrachte 2019-22 dann noch 17 Sumpfohreulen in Spanien und führte insgesamt zu einer eindrucksvollen Zahl von Vögeln aus deren europäischen Brutbeständen.

Das Verfolgen der Daten aus den „tags“ der Vögel war ein anregendes Privileg und zuweilen ein bewegendes Achterbahn-Erlebnis. Jeder der Vögel schien sich anders zu verhalten, auch verhielten sich die gleichen Vögel in den einzelnen Jahren sehr unterschiedlich.



Temmickstrandläufer (Wedeler Marsch/ PI,
04.05.2025, B. Strebling)



Temminckstrandläufer (Wedeler Marsch/ PI,
03.05.2025, J.Störmann)

Obwohl wir dies als faszinierend empfanden, waren wir ständig damit beschäftigt, dem Ganzen an irgendeinem Punkt Sinn zu geben. Schließlich wurde klar, dass das Umherstreifen Vögel am bequemsten in drei Kategorien einzuteilen ist:

1. Bewegungen im Heimatgebiet einschließlich des Brutreviers (hier verbrachten die Vögel die meiste Zeit, und hier konnten wir am besten sehen, welches Habitat die sie bevorzugen – aber dies ist wieder ein anderes Thema).
2. Kurze Streifzüge (diese können progressiv sein, mäandern, in Schritten, die von einem Heimatbezirk zum nächsten führen, und hierbei erfolgten die meisten Sichtungen der Art im britischen Tiefland).
3. Lange Streifzüge (obwohl diese die wenigste Zeit der Vögel beanspruchen, sind sie die Kategorie, die am Ehesten Schlagzeilen bewirkt. Normalerweise werden günstige Wetterbedingungen genutzt, um zu starten, und

bei gutem Rückenwind fanden wir, dass die Eulen ein Durchschnittstempo von bis zu 70-80 Kilometern pro Stunde bis zu neun Stunden lang einhielten – am Boden gemessen).

Kombinationen von kurzen Aufklärungs-Streifzügen und einem gelegentlichen längeren Flug tragen zur Fähigkeit der Sumpfohreule bei, Massenvorkommen von Mäusen aufzuspüren, auszunutzen und damit ihren Erfolg als Nomaden zu beweisen. Das überraschende Ausmaß ihres Nomadentums wird vielleicht am besten belegt durch die Entfernungen zwischen den aufeinanderfolgenden Brutversuchen einzelner Vögel. Neun mit „tags“ versehenen Eulen beiderlei Geschlechts wurden über zwei Brutperioden beim Nisten überwacht, die Entfernungen zwischen den Neststandorten variierten von 41 bis 4216 km. Entfernungen von mehr als 1000 km wurden bei vier dieser neun Vögel festgestellt! Zwei Weibchen nisteten 2020 etwa 250 m voneinander entfernt auf der Insel Arran (Schottland). Im Folgejahr nistete einer dieser Vögel in Nordnorwegen, der andere im Petschora-Delta an Russlands Nordküste – entfernt von Arran 1838 bzw. 3131 km. Andere unerwartete Verhaltensweisen: die meisten Weibchen verließen das Nest, bevor ihre Jungen voll unabhängig waren, sodass die Männchen die Jungen alleine großziehen mussten. Ein Weibchen nistete im selben Jahr nacheinander in Norwegen und in Schottland.

Eine Lebensstrategie, die recht große Entfernungen umfasst, auch zwischen aufeinander folgenden Brutstandorten, bewirkt, dass Sumpfohreulen zufällige Beutevorkommen aufspüren und so ihre Chancen zur Aufzucht großer Bruten maximieren können. Obgleich

erfolgreich – schließlich brütet die Sumpfohreule auf vier Kontinenten (Europa Asien, Nord- und Südamerika), besucht regelmäßig einen fünften (Afrika) und besiedelte sehr entlegene Inseln (Hawaii, Galapagos) – scheint die Art aber auch „Kosten“ hierfür zahlen zu müssen: Im Schnitt überlebt von Jahr zu Jahr weniger als die Hälfte der erwachsenen Vögel. Die als Titel dieses Aufsatzes gewählte Formel – „Reise weit, vermehre dich eifrig, stirb früh“ – beschreibt also keinen lustbetonten, sondern einen selbstlosen Lebensstil, in dem die Eule der Aufzucht der nächsten Generation Vorrang vor dem eigenen Überleben gewährt.

Obgleich die Sumpfohreule weit verbreitet ist, wird angenommen, dass ihre Zahl zu-

rückgeht, aber es bleibt eine herausfordernde Aufgabe, die oft dürftigen und sporadischen Meldungen dieser Art zu interpretieren. Neues Wissen über die Wanderungen und die Lebensstrategie der Sumpfohreule erlaubt uns nun, die beträchtlichen Herausforderungen, die mit dem Monitoring und damit dem Schutz dieser nomadischen Art verbunden sind, besser zu verstehen. Bei einer einzelnen, potenziell integrierten und hochmobilen Population, die über den größten Teil Europas verbreitet ist, würden Schutzmaßnahmen für die Art und deren Lebensraum von neuen Herangehensweisen profitieren, wie zum Beispiel akustischem Monitoring und Abstimmungen im weiten geografischen Maßstab

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Bachstelze (Wedeler Marsch/ PI, 15.05.2025, M. Rudolph)



Flussregenpfeifer (Wedeler Marsch/ PI, 14.05.2025, J .Störmann)

Für den Arbeitskreis

Krebs Mischke S. Baumung

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de



Kleiner Fuchs (Wedeler Marsch/ PI, 28.05.2025, D. v. Zezschwitz)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg